



1947 - 60 - 60 - 60 - 60 - 2007

Jahre

TSF-Ludwigsfeld

**Das ganze Hofmann Team
gratuliert zum Geburtstag**

Renault Modus

Autohaus Heinz Hofmann Memmingerstr. 185,
89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden der TSF Ludwigsfeld

"Sport mit Spaß" in Ludwigsfeld und im Verein gibt es hier seit sechzig Jahren. Die Fußballer fingen 1947 an, Handballerinnen haben wenige Jahre später nachgezogen, und dann folgten Schritt um Schritt unsere anderen Abteilungen. Fortwährend wurden sportliche Trends aufgenommen und in das Vereinsprogramm eingestellt. Dazu die Schaffung eigener und Nutzung städtischer Anlagen: Sportgelände, Vereinsheim, Tennisplätze, Tennisheim, Kegelbahnen, Turnhallen, Jugendraum und Pavillon. Und immer: Bürgerschaftliches Engagement, eigenes Anpacken, eigener Gestaltungswille, das Besinnen auf die eigenen Fähigkeiten. Der Verein wurde in den Anfangsjahren entwickelt von Ludwigsfelder Familien, die damit auch ihren Familiensport etablierten. Sie erweiterten ihn zu einem wichtigen Stück ihrer Ludwigsfelder Heimat. Und sie übertrugen ihn heute in die Generationen der Kinder und Enkel, von denen wieder viele mit anpacken. In den Jahren kamen jene dazu, die hergezogen und Ludwigsfelder geworden sind. Und es gibt die, die im TSF ihre sportliche Heimat und ihre Freundschaften fanden, auch wenn sie nicht im Stadtteil leben. Aus allen wurde eine - zugegebenermaßen ziemlich große - Vereinsfamilie, die auch heute noch - bei aller Größe des Vereins - das Familiäre schätzt und weiterhin den Willen hat, ihre sportliche Heimat selbst zu gestalten. So gibt es im TSF die Sportler und Sportlerinnen, darunter die "Aktiven", die "Alten", die "Jungen", und es gibt die freiwilligen Helfer und Helferinnen und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen wir nie genug danken können. Alle wirken zusammen und powern "ihren" TSF. Wer zur Jahresfeier kommt, zum Fasching oder auch nur am Abend in die Sportgaststätte, sieht selbst, was gemeint ist: miteinander feiern, miteinander leben, miteinander befreundet sein. Wer am Sonntag zum Sportgelände zu den Fußballspielen kommt oder in die Halle am Muthenhölzle zu den Handballspielen, sieht auch, was gemeint ist: miteinander Sport treiben, miteinander den Spielen zusehen, miteinander fachsimpeln und Kommentare geben.

Was unsere Aufgabe ist? Wie früher: das Familiäre bewahren, neue sportliche Richtungen aufnehmen und in den Verein einbauen, die Anlagen instand halten und neuen Anforderungen angleichen, den traditionell guten Stil der TSF pflegen und modern halten, den Blick in die Zukunft nicht scheuen. Also taten und tun wir: Kegelbahn erneuern, Nordic Walking etablieren, Bogensport aufnehmen, Fußballjugend ausbauen, Handballjugend ausbauen, Badminton-Jugend ausbauen, Zeltlager veranstalten und so weiter und so weiter.

Sie wollen mehr erfahren? Lesen Sie die Einzelheiten in den Grußworten und in den Beiträgen unserer Abteilungen, denn die tragen den TSF. Und am allerbesten ist: Kommen Sie, schauen Sie, machen Sie mit - Sport mit Spaß bei den Turn- und Sportfreunden Ludwigsfeld e. V.

Dr. Bernhard Maier





Jetzt
NEU
und nur von
AXA!

Finanzielle Sicherheit nach Unfall oder schwerer Krankheit – ein Leben lang

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit kann jeden treffen. AXA bietet als Erster auf dem deutschen Markt eine Absicherung gegen die finanziellen Folgen von Unfällen, schweren Krankheiten, Verlust der Grundfähigkeiten oder der Einstufung in eine Pflegestufe – die Unfall-Kombirente. **Informieren Sie sich jetzt über alle Vorteile. Rufen Sie uns an!**

AXA Vertretung

Volksbank Neu-Ulm eG

Ludwigstraße 1 · 89231 Neu-Ulm

Tel.: 07 31/97631 20 · Fax: 07 31/97631 70

E-Mail: volksbank.neu-ulm@axa.de



Wollen Sie Qualität...? Dann sind Sie bei uns richtig!



Wir sind die erste und einzige Bank in der Region mit TÜV-zertifizierter Baufinanzierung!

Für Fragen und Informationen rund um die Baufinanzierung der Volksbank Ludwigsfeld stehen Ihnen unsere Spezialisten Herr Rudolf Engelhart und Frau Petra Theurich gerne zur Verfügung.

Tel. 0731/9763-153 oder -159

Volksbank Neu-Ulm eG

Geschäftsstelle Ludwigsfeld



Grußwort des Landrats

Der Sportverein „Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld e. V.“ kann in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem besonderen Jubiläum entbiete ich dem Jubelverein im Namen des Landkreises Neu-Ulm herzliche Glückwünsche, denen ich mich gerne auch persönlich anschließe.

Bundespräsident Johannes Rau hat einmal zutreffend festgestellt: „Am Anfang der Turnbewegung und des Sports stand ein ethischer Impuls: tatsächlich mehr zu sein als nur ein Spiegel der Gesellschaft, sich körperlich und charakterlich zu trainieren, um ein besserer Mensch zu werden. Das sollte nicht vergessen werden“. Er hat Recht, denn im Sportverein können nicht nur junge Menschen Fairness, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit lernen. Hier kommen Menschen ganz unterschiedlicher Milieus und Berufe zusammen. Hier entstehen Begegnungen und Gespräche. Hier entstehen soziale Netze, die für eine Bürgergesellschaft von großer Bedeutung sind.

Die Förderung des Breitensports und die Pflege der Gemeinschaft standen für die Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld stets im Vordergrund. Und wir alle wissen, dass es ohne Breitensport keinen Spitzensport gäbe.

Das 60-jährige Gründungsjubiläum der Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld ist mir Anlass, der Gründungsväter und all derer zu gedenken, die den Verein durch die Jahrzehnte im Auf und Ab der Zeiten getragen haben. Mein Dank und meine Anerkennung gelten aber auch allen Verantwortlichen des Vereins, die sich heute um den soliden Bestand und die zeitgemäße Weiterentwicklung des Vereins bemühen.

Ich wünsche dem Verein „Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld“ weiterhin viel Erfolg und den kameradschaftlichen Geist, der den Traditionsverein über 60 Jahre positiv geprägt hat.

Erich Josef Geßner
Landrat



— BÄCKEREI
— KONDITOREI
— CAFÉ

Dreihäupl

»Ein Begriff für beste Qualität«

Dreihäupl Neu-Ulm
Bahnhofstraße 9 • 89231 Neu-Ulm
Telefon (0731) 7 73 17
Telefax (0731) 972 70 41
www.dreihaupt.de

Krankenhausstraße 1 • 89231 Neu-Ulm
(im Donau-Center)

Dreihäupl in Senden
Hauptstraße 107 • 89250 Senden
(in Senden-Ay)

Bachstraße 12 • 89250 Senden
(in Senden-Höll)

MEGA EXPERT

Ingenieur-Büro für Fzg.-Prüfungen, -Gutachten und -Bewertungen

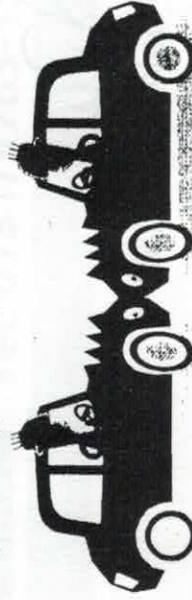
**Ihr Kfz.-Sachverständiger
für den Fall der (Un)Fälle**

Dipl.-Ing. (FH) Erwin Gasser

DEKRA
Partner

Büro 89231 Neu-Ulm
Junkersstraße 17

Tel (0731) 9 70 91 63
Fax (0731) 9 70 91 64



Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Neu-Ulm

Den Turn- und Sportfreunden Ludwigsfeld e.V. gratuliere ich zum 60-jährigen Bestehen des Vereins auf Herzlichste und wünsche, auch im Namen der Stadt Neu-Ulm und des Neu-Ulmer Stadtrates für alle anstehenden Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr gutes Gelingen.

Der Verein hat sich viel vorgenommen, um dieses Jubiläum entsprechend zu feiern. Er hat dazu auch allen Grund, schließlich haben die Mitglieder in diesen 60 Jahren vieles gemeinsam geleistet. Ein Blick in die Vereinschronik belegt dies eindrucksvoll und deshalb verwundert es nicht, dass die TSF Ludwigsfeld e.V. der drittgrößte Verein in Neu-Ulm ist.

14 Abteilungen bieten den ca. 1.600 Mitgliedern der TSF Ludwigsfeld ein breites Angebot im Breitensport, greifen aber auch neue Trends auf und passen so den Verein den Wünschen und Bedürfnissen der Zeit und somit den Vereinsmitgliedern an.

Dadurch hat sich der Verein zu dem entwickelt, was er heute darstellt: ein lebendiger Verein mit aktiven und begeisterten Mitgliedern, die nicht nur an ihrer körperlichen Fitness arbeiten, sondern auch mit viel Engagement die vielfältigen Aufgaben erfüllen, die ein so großer Verein mit sich bringt.

Ich wünsche der TSF Ludwigsfeld e.V. für die Zukunft eine positive Entwicklung und weiterhin ein so aktives Vereinsleben.

Gerold Noerenberg





1947 - Herzlichen Glückwunsch – 2007
 an unseren langjährigen Partner die TSF-Ludwigsfeld zum
 60 jährigen Gründungsjubiläum.

Wir die Private Brauerei MEMMINGER

wünschen weiterhin vielen sportlichen Erfolg

Grußwort des Vorsitzenden des BLSV-Sportkreises Neu-Ulm



Zum 60-jährigen Bestehen wünsche ich den Turn- und Sportfreunden Ludwigsfeld e.V. im Namen des Bayerischen Landessportverbandes alles Gute und überbringe gerne die guten Wünsche und von Herzen kommenden Jubiläumsgrüße des Sportkreises Neu-Ulm!

„Sport mit Spaß“ – so lautet das treffende Motto Ihres Jubiläumsjahres!

„Sport mit Spaß“ –

...sagen sich viele Kinder und Jugendliche, die in Ihrem Verein ein breites und vielfältiges Angebot vorfinden. Gerade die Kleinsten sind im Sportverein, wo man sich um sie kümmert und wo sie sich nach Lust und Laune austoben und bewegen können, bestens aufgehoben. ...sagt man sich in den 14 Abteilungen der TSF Ludwigsfeld, in denen sich viele Aktive, Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Funktionäre für den Sport und die Vereinsbelange einbringen.

...sagen auch in Ihrem Verein immer mehr ältere Sportlerinnen und Sportler – ein Trend, der sehr zu begrüßen und zu fördern ist.

...sagen sich die, für die der Sportverein „Heimat“ und ein Ort der Gemeinschaft und des menschlichen Zusammenhaltes ist. Auch diese soziale Rolle haben die Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld stets in vorbildlicher Weise wahrgenommen.

Mein Dank gilt allen ehemaligen und heutigen Mitgliedern der TSF Ludwigsfeld e.V. – stellvertretend für alle danke ich Ihrem derzeitigen Vorsitzenden Dr. Bernhard Maier.

Der BLSV-Sportkreis ist stolz, einen Verein wie die TSF Ludwigsfeld in seinen Reihen zu wissen. Mit Walter Scherer stellt Ihr Verein zudem ein sehr verdientes und äußerst engagiertes Mitglied der Sportkreisvorstandschaft. Die besten Wünsche für die Zukunft, für die ich, wie in der Vergangenheit, auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit der TSF Ludwigsfeld mit uns, dem Sportkreis Neu-Ulm, baue.

Allen Jubiläumstlichkeiten viel Erfolg und einen guten Verlauf!

Herzlichen Glückwunsch, alles Gute, beste Grüße
 Ihr

Thorsten Freudenberger
 Vorsitzender des BLSV-Sportkreises Neu-Ulm

Jakob Schneider

GmbH

Sanitärtechnik – Bauspenglerei – Heizungstechnik

89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld

e-mail: schneider@jakob-schneider.de

www.jakob-schneider.de



Memminger Straße 188
Telefon 8 10 88

Petrusplatz 9
Telefon 7 71 79

- ◆ Gas-Wasser-Abwasser
- ◆ Badezimmereinrichtungen
- ◆ Heizungstechnik
- ◆ Brennwerttechnik

- ◆ Spenglerarbeiten
- ◆ Metallbedachungen
- ◆ Flachdachtechnik
- ◆ Dachbegrünung

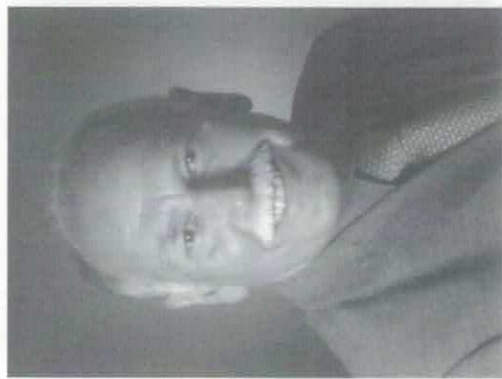
Fliesenverlegungen inkl. Maurer-, Vernetz- und Estricharbeiten

Es berät sie gern unser Abteilungsleiter Herr Hofele – Tel. 01631529844

100 Jahre Qualität mit Erfahrung

Das Jakob Schneider Team gratuliert den TSF-Ludwigsfeld zum 60 jährigen Geburtstag sehr herzlich.

Grußwort des Bezirksvorsitzenden Fußball



Unter dem Motto **Sport mit Spaß** feiern die Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld ihr 60-jähriges Jubiläum. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich im Namen des Württembergischen Fußballverbandes, des Bezirks Donau/Ulmer und natürlich auch persönlich sehr herzlich.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit allen danken die durch ihren persönlichen Einsatz zu einer erfolgreichen Vereinsarbeit beigetragen haben. Die TSF Ludwigsfeld sind inzwischen zu einem Verein mit einem attraktiven Sportangebot geworden. So können sich doch alle Einwohner dieses Neu-Ulmer Stadtteils hier sportlich betätigen.

Dass in Ludwigsfeld auch die Geselligkeit gepflegt wird, zeigt ein Blick auf den Jahreskalender mit den Aktivitäten zum Jubiläum. Höhepunkte dieser Veranstaltungen sind sicherlich dabei der Festtag im Juli und die Durchführung des Pokal der Städte Ulm und Neu-Ulm im Fußball.

Ich wünsche den Turn- und Sportfreunden Ludwigsfeld mit hoffentlich zahlreichen Gästen viele fröhliche und netten Stunden bei allen Veranstaltungen im Jahr 2007.

Es grüßte Sie alle recht herzlich

Manfred Merkle
Bezirksvorsitzender Fußball

Fachbetrieb für Wärme + Wasser

Ulmer Rohrleitungsbau

H.J. Kolb
GmbH + Co. KG

89231 Neu-Ulm, Messerschmittstr. 13

Tel. 0731/7 30 20, Fax 0731/72 33 19

<http://www.urb-tech.de> · E-Mail: urb-siehlert@t-online.de

Wir planen, beraten und bauen für Sie:

Heizungen
+ Warmwasser

Gas-, Pellets-, Holz-, Öl-, Wärmepumpen
Solar-, Strom-, Wärme- und energie-
sparende Systeme

Bäder

Neugestaltung - Sanierung
Wohlfühlbäder - Wasserveredelung

TSE-ler kaufen ihre Blumen in Monika's Blumenladen

Inh. Monika Maier



Rechenbengen Str. 5
89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld
Tel. 0731/8 18 80
Fax. 0731/ 8 57 86

Im Jahr 2007 feiern die TSE-Ludwigsfeld den 60sten Geburtstag, dazu gratuliere ich allen Vereinsmitgliedern und Verantwortlichen im Vorstand und in den Abteilungen. Sehr herzlich und wünsche, dass die TSE-Ludwigsfeld so erfolgreich bleiben wie in den vergangenen 60 Jahren.

Photovoltaik-Anlagen der Spitzenklasse mit Modulen und Montagesystem von

SCHÜCO

- Hochwertige Einzelkomponenten
- Module der Spitzenklasse mit +5%/-0% Leistungstoleranz
- Schnelle und einfache Montage
- Ertragreich, langlebig und sicher
- Für alle Dach- und Gebäudearten sowie Freiflächen
- Wir beraten Sie gerne

RATIOSOLAR GmbH & Co. KG

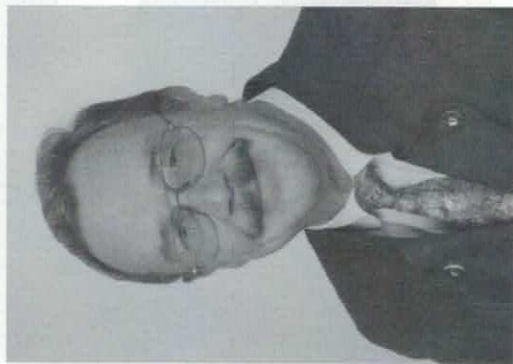
Memminger Str. 160, D-89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 (0)7 31 / 9 80 68 21
Fax: +49 (0)7 31 / 9 80 68 22
E-Mail: info@ratiosolar.de

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Klaus Schantz
Finanzfachwirt (FH)

Mobil: +49 (0)1 72 / 7 20 58 48

Grüßwort des Ehrenvorsitzenden Peter Schmid



„Wie doch die Zeit vergeht!“. Diese Feststellung sei mir erlaubt, nachdem ich als direkt Beteiligter die Feiern zum 25-jährigen und zum 50-jährigen Jubiläum noch gut in Erinnerung habe.

Unser Verein zeigt sich nun auch nach sechs Jahrzehnten seines Bestehens frisch, dynamisch und vor allen Dingen zeitgemäß orientiert. Nach wie vor bewährt sich unsere Gemeinschaft als funktionierender Hort für Kinder und Jugendliche, für Leistungs- und Freizeitsportler sowie für Senioren.

Dieser gute Weg ist dem engagierten Wirken vieler Frauen und Männer zu verdanken, die sich zum Teil seit Jahrzehnten uneigennützig und ehrenamtlich in den Dienst der gemeinsamen Sache stellen. Sie schaffen neben den notwendigen organisatorischen Voraussetzungen für das Gelingen eines geordneten Sportbetriebs auch die so wichtige Atmosphäre des konstruktiven Miteinanders und der gemeinsamen Mitverantwortung für die Vereinsfamilie.

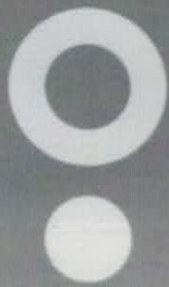
Auf diesem guten Fundament konnten und können die tüchtigen Vorstandsmitglieder gemeinsam mit dem Vorstands-Vorsitzenden Dr. Bernhard Maier wichtige Ziele und Leitlinien formulieren, die, da bin ich mir sicher, unseren TSF in eine gute Zukunft führen werden.

Dafür gilt allen Verantwortlichen ein von Herzen kommendes „Vergelt's Gott“!

Möge es auch in Zukunft gelingen, die Sportlerfamilie so gut zusammen zu halten und die Kameradschaft und Freundschaften nach innen und nach außen zu erhalten.

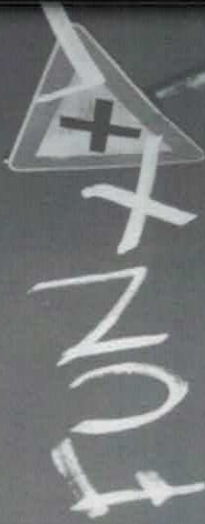
Mit freundlichen Grüßen

Peter Schmid, Mdl.
Ehrenvorsitzender



fahrschuleheinzjarisch

telefon 0171 - 602 90 59



Grüßwort des Ehrenvorsitzenden Walter Scherer

Liebe Vereinsmitglieder,
am 14. November 1947 gründeten 34
begeisterte Ludwigsfelder Fußballer den FV
Ludwigsfeld. In diesen 60 Jahren ist aus dem
kleinen Fußballverein ein großer Sportverein,
die TSF- (Turn- und Sportfreunde)
Ludwigsfeld, mit 1600 Mitgliedern in 13
Abteilungen geworden.

Im sportlichen und geselligen Leben in
Ludwigsfeld ist unser Verein seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil. Unsere
Abteilungen mit den vielen ÜbungsleiterInnen und Abteilungsleitungsmitgliedern
erbringen für unseren Verein Jahr für Jahr mehrere tausend Stunden in
ehrenamtlicher Tätigkeit für unseren Verein und hier insbesondere für unsere über
600 Kinder und Jugendlichen, denen sie eine sinnvolle Freizeitgestaltung
ermöglichen.

Im März 2000 hat Dr. Bernhard Maier mich als Vorstandsvorsitzenden abgelöst. Mit
seiner Vorstandsriege, Josef Betz, Erich Krnavek, Roland Pflaum und Herma
Scherer führt Dr. Bernhard Maier unseren Verein mit sehr großem Engagement und
dem Ziel, das sportliche und gesellige Angebot unseres Vereins immer aktuell zu
halten.

Mein heutiger Dank gilt der gesamten Vorstandschaft mit dem Wunsch, unseren
Verein auch in Zukunft so wie in den vergangenen 6 Jahren mit Umsicht und
Weitblick weiter voranzubringen.

Ein dickes Dankeschön an den Festausschuss, der bereits im Jahr 2006 seine
Tätigkeit für unser Jubiläumsjahr aufgenommen hat, um unserer großen
Vereinsfamilie unvergessliche Feststunden zum 60sten Gründungsjubiläum zu
bereiten.

Unserem Verein wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg und Wachstum und dass
immer das **Wirgefühl** unter dem Motto „**Sport mit Spaß**“ bei den TSF-Ludwigsfeld
ein bleibendes Motto sein wird.

Walter Scherer

SAMAR Hydraulik GmbH
89231 Neu-Ulm

Nebelhornweg 21
Telefon (07 31) 8 61 71
Telefax (07 31) 8 15 87
Mobil: (01 71) 5 84 77 86
e-mail: m.salviti@gmx.de

Mario Salviti

Wir produzieren und fertigen Hydrauliksteuerungen bzw. – Aggregate für die
verschiedensten Anwendungsfälle.

Unser Lieferprogramm umfasst außerdem:

Hydrozylinder nach DIN-Normen bzw. nach Kundenzeichnung.
Hydraulikpumpen bzw. Hydromotoren.
Magnet – bzw. Handweventile in den herkömmlichen Nenngrößen.
Stromregelventile, Drosselventile, Druckregelventile



Badminton



Weil wir die
Champs vom
Illertal sind!

Warum wir gerade bei den TSF so
gerne Badminton spielen?

Vierzehn junge Leute waren sich einig. Das Angebot der TSF Ludwigsfeld sollte um die aufstrebende Sportart Badminton erweitert werden. Die offizielle Gründung der neuen Abteilung fand am 14. September 1988 statt.

Erster Abteilungsleiter war Andreas Tausend, der 1990 von Andreas Weimar abgelöst wurde. 1991 übernahm Christof Neumann die Führung. Seit 1996 leitet Eva Faas die Abteilung, arbeitsteilig unterstützt von vielen anderen Helfern.

Der Mitgliederbestand hat sich rasant entwickelt. Aus den 14 Gründungsmitgliedern wurden ein Jahr später bereits 30, nach weiteren 5 Jahren waren es schon 70, darunter viele Jungendliche. Seitdem schwankt die Mitgliederzahl zwischen 70 und 80.

Seit 1990 nahm eine Mannschaft am Punktspielbetrieb des Bezirks Schwaben im Bayerischen Badmintonverband teil. Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4 Herren und 2 Damen. Die erste Saison wurde mit dem 4. Platz in der Bezirksklasse C abgeschlossen. Bereits 1994 gelang der Aufstieg in die B-Klasse. Die große Spielerzahl ermöglichte im gleichen Jahr die Aufstellung einer zweiten Mannschaft.



Schön, grün und top: ... Lage mit Zukunft

Dornbäumlesweg (ehemalige Schule)
Lofts und moderne Eigentumswohnungen
- In Vorbereitung -



Jetzt werden Träume wahr!

0731 / 96 8 96-0

www.munk-ulm.de

munk

BAUEN & WOHNEN GMBH
Olgastraße 95 89073 Ulm

+++ www.munk-ulm.de --- info@junk-ulm.de --- www.munk-ulm.de --- www.munk-ulm.de ---

Die erste Mannschaft konnte sich kontinuierlich steigern und schaffte im Jahr 2000 den Aufstieg in die damalige A-Klasse, heute Bezirksliga. Dort spielt die Mannschaft bis heute mit wechselndem Erfolg. Die zweite Mannschaft spielte mit einem Jahr Unterbrechung in der untersten Klasse und konnte endlich im vergangenen Jahr souverän den Aufstieg in die A-Klasse feiern. Derzeit leidet der Punktspielbetrieb an fehlendem Nachwuchs insbesondere bei den Damen.

In den ersten Jahren wurden regelmäßig interne Ranglistenturniere durchgeführt, die – bis auf eine Ausnahme – immer Heiko Sailer gewann. In den letzten Jahren haben sich die Aktivitäten verstärkt auf externe Turniere verlagert. 1997 wurden erstmals aus Anlass des 50jährigen Vereinsjubiläums der TSF Ludwigsfeld die Neu-Ulmer Kreismeisterschaften ausgetragen. Sie werden seitdem abwechselnd von den Vereinen des Landkreises veranstaltet und sind so fester Bestandteil des Turnierplanes. Auch hier war Heiko Sailer mit vielen Einzeltiteln sowie Doppel- und Mixed-Meisterschaften mit seinen Partnern sehr erfolgreich. Das reifere Alter ermöglicht jetzt auch die Teilnahme an den Seniorenmeisterschaften im Bezirk Schwaben des Badminton-Verbandes. Heiko Sailer und Lothar Hurst haben hier in den vergangenen Jahren in ihren Altersklassen erste Plätze erreicht.

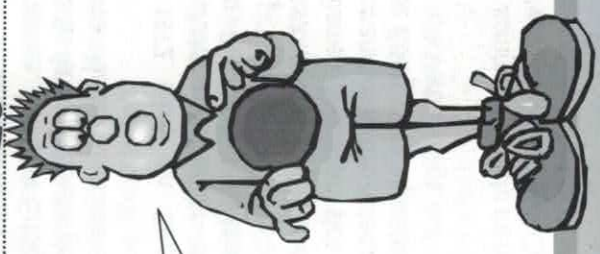


Die Leistungsträger Heiko Sailer (rechts) und Lothar Hurst als Sieger der Kreismeisterschaften 2003

Die Abteilungsleitung bedankt sich bei allen, die durch ihr Engagement zur positiven Entwicklung der Abteilung beigetragen haben, insbesondere bei Guntram Porzig, der unsere Aktivitäten großzügig sponsert.

Interessierte Spielerinnen und Spieler sind aufgerufen, unsere Trainingsabende zu besuchen, damit wir auch zukünftig mit begeisterten Teams an den Badmintonwettbewerben teilnehmen können.

Tischtennis



Weil dort die Freundschaft genauso wichtig ist wie der sportliche Erfolg!

Warum wir gerade bei den TSF So gerne Tischtennis spielen?

Liebe Tischtennisinteressierte, heute möchten wir Sie auf eine kleine Zeitreise durch die Geschichte unserer Abteilung entführen. Also, alle einsteigen – die Reise geht los!

Zuerst landen wir im Jahr **1966**. Da finden sich 19 Jahre nach Gründung des Hauptvereins ein paar Tischtennis-Begeisterte zusammen, um gemeinsam eine Tischtennis-Abteilung im TSF Ludwigsfeld zu gründen. Eifrig wird 2 Jahre auf 2 Platten in Klassenzimmern der alten Ludwigsfelder Schule trainiert. Dann geht es **1968** endlich richtig los in der neu errichteten Schulturnhalle, die heute allen als die Gemeinschaftsturnhalle in der Karlsbader Straße bekannt ist. Bei der Eröffnung findet ein Freundschaftsspiel gegen die BSG Milkana statt.

Nun schnuppert man „Turnierluft“ und so wird **1967/68** der aktive Spielbetrieb beim Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern angemeldet.

„Alten“ Ludwigsfeldern werden die Namen der „ersten“ Ludwigsfelder Tischtennis-Mannschaft, die in der Kreisklasse beginnt, sicherlich noch ein Begriff sein: Es spielen **D. Hermann, Geiger, G. Rappold, W. Rappold, Häußler** und **G. Gaber**.

Weiter geht unsere Zeitreise in die Saison **1970/71**. Die Mannschaft steigt die letzten 3 Jahre siegessicher immer wieder auf und ist nun in der Bezirksklasse angekommen. Ein toller Erfolg für die noch recht junge Abteilung, die beharrlich wächst. So ist es ihr bereits gelungen ein Jugendtraining aufzunehmen und eine 2. Herrenmannschaft zu gründen.

Auch **1972** lohnt ein Stopp auf unserer Zeitreise: Die Schüler werden Mannschaftsbezirksmeister - ein gutes Zeichen dafür, dass die Jugendarbeit bereits zu dieser Zeit blendend funktioniert.

Und nicht nur die Schüler und Jugendlichen schwingen eifrig den Schläger, nein, auch Damen begeistern sich **1978** so sehr für unsere Sportart, dass die erste Damenmannschaft der Abteilung gegründet wird. Im Jahr darauf, **1979**, gleich der nächste Erfolg: Die Jugendmannschaft steigt in die höchste Württembergische Klasse, die Verbandsliga, auf.

Ja, wir kommen gar nicht mehr nach mit wichtigen Stationen auf unserer Zeitreise. Schon wieder ein wichtiger Zwischenstopp: **1980/81** dann der totale Triumph bei den Kreismeisterschaften, alle vorderen Plätze sind fest in Ludwigsfelder Hand: **1. Platz Stefan Gaber, 2. Rudi Mohnert, 3. Roland Hermann, 4. Andreas Schilling**. **1986/87** zählt man bereits 60 Mitglieder, bzw. 11 aktive Mannschaften und die 1. Herrenmannschaft feiert den bisher größten Erfolg in der Abteilungsgeschichte: Die Meisterschaft in der Bezirksklasse und damit den Aufstieg in die Bezirksliga.

Nicht verschweigen wollen wir bei unserer Zeitreise auch die trüben Zeiten, die **1987/88** beginnen. Nach langen Jahren des Aufschwungs und der sportlichen Erfolge läuft es dann leider gar nicht mehr so gut, etliche Vereinswechsel und beendete Karrieren führen zu einem massiven Schwund an aktiver Spielstärke. Auch die 1. Herrenmannschaft, welche inzwischen in der Bezirksliga spielte, steigt wieder in die Bezirksklasse ab und 3 Jahre später folgt dann sogar der Abstieg in die Kreisliga. Schließlich können gar nur noch 2 Herren-, 1 Damen- und 1 Jugendmannschaft ins Rennen geschickt werden.

Doch echte Sportler lassen sich davon ja nicht unterkriegen. So können wir bei unserer Zeitreise Gott sei Dank auch wieder den erneuten Aufwind beobachten.

Wir stoppen **1992** und sind Gäste beim ersten Freundschaftsturnier in Ludwigsfeld mit den Spielern und Freunden aus **Hüttlingen, Versbach** und **Ludwigsfeld**. Ein Freundschaftsspiel gegen Hüttlingen **1990** hat den Grundstein dazu gelegt, dass wir uns seit dieser Zeit jedes Jahr im Wechsel bei einem der beteiligten Vereine treffen, miteinander Tischtennis spielen, anschließend gemeinsam „mächtig“ feiern und inzwischen unter allen Beteiligten eine familiär-freundschaftliche Atmosphäre herrscht. Ergänzt wird dies alles noch durch ein paar gemeinsame Hüttenwochenenden und die dazugekommenen Vereine aus **Erzhausen** bei Darmstadt, seit 2 Jahren auch unsere Tischtenniskollegen aus **Maisach** bei München und seit letztem Jahr auch neue Freunde aus **Waldstetten**.

Unser nächster Stopp im Jahr **1993** zeigt die nächsten erfreulichen Entwicklungen: Zum ersten Mal 2 Damenmannschaften! **1994** erfolgt dann die Fusion mit der Tischtennisabteilung des ESC Ulm, was 11 neue Mitglieder in die Abteilung bringt. Das ist nun endgültig der Kick aufwärts und von da ab geht es langsam aber stetig wieder bergauf mit uns.

In den folgenden Jahren wird nun mit 5 Herrenmannschaften gespielt und bei einem Stopp im Jahre **1997** können wir die Meisterschaft in der Kreisliga und den damit verbundenen Wiederaufstieg in die Bezirksklasse feiern.

Nun geht es Schlag auf Schlag mit weiteren Stopps: Meisterschaften der anderen Mannschaften in den Jahren **2002, 2004** und **2006** folgen ebenso wie Einzeltitel bei den Bezirksmeisterschaften (s. hierzu die Statistik am Ende des Berichts).

So, liebe Gäste unserer Zeitreise, jetzt kommen wir langsam zum Ende unserer gemeinsamen Reise durch die Vergangenheit unserer Abteilung, wir würden uns freuen, wenn Sie uns noch wenige Momente Ihrer Aufmerksamkeit für ein paar Informationen über unsere Abteilung im Jahre **2007** schenken.

69 Mitglieder haben sich heute für unsere Abteilung entschieden, im aktiven Spielbetrieb sind inzwischen leider keine Damenmannschaften, dafür aber **5 Herrenmannschaften** seit 1994 ununterbrochen dabei. Wir decken von der **Bezirksklasse** bis hinunter zur **C-Klasse** alle Bereiche ab. Man trifft sich 3x wöchentlich zum Training und danach ist nun auch wieder ein Besuch im Vereinsheim obligatorisch, genauso übrigens wie nach Heimspielen, wo schon traditionell auch Frauen, Kinder und Freunde einfach dazugehören.

Für uns ist das der sichtbare Beweis, dass unser Abteilungsklima sehr gut ist. Über 60 % unserer Mitglieder nehmen teilweise teilweise weite Wege auf sich, um bei uns in

Ludwigsfeld zu spielen. Auch viele persönliche Freundschaften sind im Laufe der Jahre entstanden. Dazu beigetragen haben sicherlich die jahrelangen gemeinsamen Aktivitäten, sei es bei Hüttenwochenenden vor etlichen Jahren oder bei den obligatorischen Ausflügen am 1. Mai und am „Vatertag“ Christi Himmelfahrt. Ergänzt durch unsere Freundschaftsturniere, Pavillionfeste, Weihnachtsfeiern sowie etliche gemeinsame Samstage im Vereinsheim im Anschluss an unsere Heimspiele.

Das hierdurch entstandene freundschaftliche und gute Abteilungsklima hat sogar Spieler, die bereits über 15 Jahre pausiert haben, wieder in den aktiven Spielbetrieb finden und mit großem Spaß dabei sein lassen.

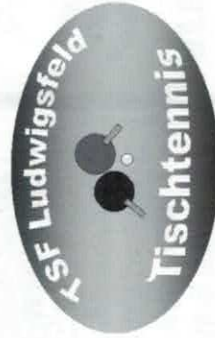


Damit Sie nun wissen, wer sich alles hinter dem Begriff „Tischtennis-Abteilung“ verbirgt, hier nun noch ein aktuelles Bild am Ende unserer Zeitreise. Wir haben zwar versucht, möglichst viele für die Aufnahme zusammenzubekommen, doch leider ist es uns nicht bei allen gelungen. Die gehören aber ebenso zu uns, das ist doch klar.



Danke, dass Sie uns ein wenig von Ihrer Zeit für unsere Reise durch die Vergangenheit geschenkt haben. Wir haben versucht, unseren Bericht nicht allzu sehr mit Titeln, Meisterschaften und statistischen Werten zu überfrachten. Da wir aber wissen, dass dies für viele ebenso wichtig und interessant ist, haben wir diese Daten nachstehend in der Übersicht für Sie zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen und uns allen ein wunderschönes Jubiläumsjahr mit vielen tollen und gemeinsamen Veranstaltungen!



Unsere Vereinsmeister:

1968 D. Hermann
1969 R. Mohnert
1970 D. Hermann
1971 W. Prell
1972 W. Prell
1973 W. Prell
1974 P. Martin
1975 R. Mohnert
1976 W. Prell
1977 R. Mohnert
1978 R. Mohnert
1979 D. Oellingrath
1980 R. Mohnert
1981 D. Oellingrath
1982 R. Hermann
1983 R. Hermann
1984 A. Schilling
1985 D. Oellingrath
1986 A. Schilling
1987 B. Schaffranek
1988 R. Hermann
1989 H.-P. Müller
1990 B. Schaffranek
1991 R. Hermann
1992 R. Hermann
1993 G. Burkhardt
1994 G. Burkhardt
1995 M. Biedert
1996 J. Preis
1997 M. Biedert
1998 M. Biedert
1999 G. Burkhardt
2000 B. Schaffranek
2001 M. Biedert
2002 M. Biedert
2003 G. Burkhardt
2004 R. Schillinger
2005 R. Schillinger
2006 M. Biedert

Unsere Abteilungsleiter:

1966 – 1970: K. Goller
1970 – 1977: A. Jakob
1977 – 1980: G. Gaber
1980 – 1986: H. Weckerle
1986 – 1989: J. Herlan
1989: G. Burkhardt
1990 – 1992: J. Jarde
1992 – 1998: G. Burkhardt
seit 1998: Dr. H.-P. Müller

Längste Mitgliedschaften in der Abteilung (1973):

Bruno Schaffranek
Alfred Jarde
Günter Burkhardt
Roland Herrmann
Andreas Lux
Hans-Peter Müller

Jüngster/Ältester Spieler:

Tobias Schuler 16 Jahre
Hans Schlecker 75 Jahre
(beide 5. Mannschaft)

Bezirksmeister:

1973 Schüler: W. Schaffranek
1974 Schüler: B. Schaffranek
1976 Jungen: W. Schaffranek
2000 Herren B Doppel:
M. Biedert/B. chaffranek
2003 Herren B: M. Biedert
2005 Herren B: R. Schillinger

bogensport im tsf

Seit einigen Monaten soll Bogenschießen die Sportpalette des TSF erweitern und ergänzen.

Bogenschießen

- ist gesund
- bringt Bewegung im Freien
- stärkt Oberkörper und Rückenmuskulatur
- fördert die Teamfähigkeit
- erhöht die Konzentrationsfähigkeit
- steigert das Selbstbewusstsein
- gilt in Bayern als Schulsport.

Trainiert wird derzeit einmal wöchentlich. Man schießt in verschiedene Entfernungen auf Scheiben, Luftballons oder 3D-Ziele. Bogenschießen ist auch Sport für Jugendliche, die selbstverständlich zum Mitmachen eingeladen sind.

Training: Freitags ab 18.30 Uhr / Sportgelände

Wir gratulieren zum 60jährigen Jubiläum
und wünschen einen großartigen Verlauf der Festtage
Ihr freundliches Team vom Span



**Metzgerei
Partyservice**

SPAN

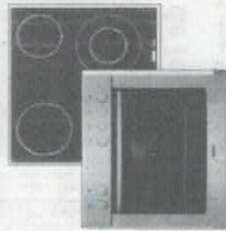
Wullenstetten

Fon: 07307 929283
Fax: 07307 929285

Fleisch- und Wurstwaren,
Partyservice,
beste Qualität aus eigener
Schlachtung und Fertigung
- gut und weithin bekannt -

Beim Starz kann man günstig einkaufen!

z.B. Einbau - Herde ab 499 €



Kochfeld

- 4 Schnell-Kochzonen
- 4fach-Restwärmanzeige
- Edelstahl Rahmen

Einbau-Herd

- Ober-/Unterhitze
- Heißluft
- Umluft-Infra-Grill
- Schnellaufheizung

Eigener Liefer- und Einbau Service

Riesenauswahl an Waschmaschinen, Trocknern, Geschirrspülern, Fernsehgeräten, Herden, Kühl- und Gefrierschränken, Zubehör

STARZ Elektro - Fachmarkt

· Reuttierstr.158 · 89231 Neu-Ulm · Telefon (0731)75954

Salon nunis

Inh. Akinci Nurhan

Memminger Straße 184 a
89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld

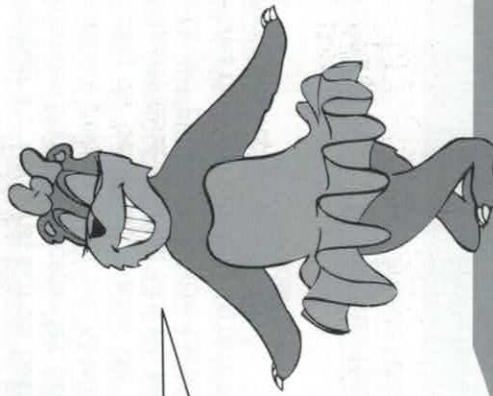
Tel. 0731 - 8 72 42

Öffnungszeiten:

Di - Fr 08.30 - 18.30 Uhr
Sa 08.00 - 13.00 Uhr

- moderne Damen- und Herrenhaarschnitte
- flippige Kinderfrisuren
- neueste Farb- und Strähntechniken
- orient. Augenbrauenzupfstechniken
- extravagante Hochsteckfrisuren
- typgerechtes Tages- und Abend-Make up

Tanzen



Tanzen macht
Freu(n)de und
die finden wir
bei den TSV

Warum wir gerade bei den TSV
so gerne Tanzen?

Am 06. Mai 1994 trafen sich um 19:30 Uhr im Vereinsheim der Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld e.V. mehrere Personen mit dem damaligen Vorsitzenden und heutigen Ehrenvorsitzenden



Herr Walter Scherer zur Gründungsversammlung der Tanzsportabteilung. Als Tanzlehrer waren Frau Christine Schmidt und Herr Siegfried Schmidt gefunden, die Leitung der Abteilung übernahm Miroslaw Rabiz. Übungsraum und -zeit sind bis heute die Gemeinschaftshalle in Ludwigsfeld und der Freitagabend.

Aus den anfänglichen knapp 10 Paaren wuchs die Zahl relativ rasch auf ca. 50 Mitglieder an. Heute hat sich der Bestand bei ca. 20 aktiven Paaren, und etwa 15 fördernden Mitglieder eingependelt. Schon sehr bald wurde deutlich, dass nicht alle Tanzpaare gleiches Niveau und Können besitzen. Um Neuen auch die Chance zum Einstieg zu bewahren, wurden die Übungsabende geteilt für Einsteiger und Fortgeschrittene. Das hat sich bis heute gehalten und bewährt, wenngleich die „Anfänger/ Einsteiger“ zwischenzeitlich ein tänzerisches Niveau erreicht haben, welches die obige Bezeichnung nicht mehr verdient, sodass nur noch von 1. und 2. Gruppe gesprochen wird.

Abteilungsleiter	Miroslaw Rabizo Annette Nusser Hermann Högg Brigitte Haug	06.05.1994 – 04.10.1995 – 13.01.2000 – seit Januar 07	03.10.1995 12.01.2000 Oktober 06
Stellvertretender Abt.ltr.	Heinz Haug Ingrid Sept	16.10.1995 - 06.02.1998 -	05.02.1998 heute
Kassier	Andrea Krnavek Heinz Haug	16.10.1995 – 15.09.2002 -	28.07.2002 heute

Im Okt. 1996
schieden
Christine
und
Siegfried
Schmidt
als
Übungs-
leiter aus.
Es
folgten
Lothar
und
Sylvia
Schulz
und
danach
Ende
2006
Jürgen
Planken-
horn. Von
1997 bis
2000
besaß
unsere
Abteilung
eine



eigens geschaffene Walzer-Formations-Gruppe, welche mit besonderer Kleidung ausgestattet mehrere erfolgreiche Auftritte absolvierte. Die repräsentative Außenwirkung war erheblich. Letztlich aber war eine Fortführung aufgrund verschiedener persönlicher und beruflicher Gründe der Formationsteilnehmer nicht möglich.

Zwischenzeitlich traten die aktiven Tanzpaare in unterschiedlicher Besetzung und Anzahl bei Tanztee, Abteilungsveranstaltungen oder der Jahresfeier der TSF auf. Hierbei ist die besondere Motivation der „Laien“-Tanzpaare lobend zu erwähnen. Als feststehende Veranstaltung im Frühsummer-Programm von Ludwigsfeld ist unser Tanztee an einem Sonntagnachmittag nicht mehr weg zu denken. Hier besteht die Möglichkeit zu modernen Rhythmen die klassischen Tanzschritte an zu wenden. Nahezu 200 Tänzerinnen und Tänzer, sowie Gäste bringen dabei die Gemeinschaftshalle regelmäßig an die Kapazitätsgrenze. Tänzerische Aufführungen, sowie Kaffee und Kuchen runden den Nachmittag ab.

Absoluter Höhepunkt der jungen Abteilungsgeschichte war der Galaball im Neu-Ulmer Edwin-Scharff-Haus, welchen wir anlässlich des 10-jährigen



Gründungs Jubiläums der Abteilung im Jahr 2004 wagten.

Zu den Rhythmen der Tanzkapelle Plaisir erlebten 350 bestens aufgelegte Gäste im brechend vollen Großen Saal einen bunten Mix aus Tanzvorführungen, kurzweiligen Gast-Reden und traditionellen Tanzrunden.

Dass ein 10-jähriges Bestehen durchaus beachtenswert ist, zeigte die Anwesenheit und persönlichen Grußworte von Neu-Ulms OB Gerold Noerenberg sowie des

Präsidenten des bayerischen Tanzsportverbandes, Herrn Horst Krämer. Der Vorstandsvorsitzende unseres Hauptvereins, Dr. Bernhard Maier, lobte in seiner launigen Ansprache die mehrjährige hervorragende Zusammenarbeit zwischen Abteilungsleiter Högg und der Vorstandschaft, die Arbeit der Tänzer im Innern und die Wirkung bei Auftritten nach außen. Vor allem der Mut, eine derartige Gala durch zu führen, sei für diese relativ kleine Abteilung äußerst beachtenswert. Das überreiche Gastgeschenk, ein Hand-Ventilator, löste dabei besondere Erheiterung aus.

Den Auftakt der Einlagen bildeten die Tanzzweige der Rock'n Roll Company des SV Grimmelmingen im Alter von 7 bis 13 Jahren, denen das Tanzblut wahrlich in den Adern fließt. Sie hüpfen und tanzen, dass es eine wahre Freude war. Der in Neu-Ulm wohnende deutsche Meister im Steptanz, Igor Dier, die Turnierpaare Siegfried und Ingrid Sept (Standard) und Roland und Gabriele



Maison (Tango-Argentino) rundeten das Programm ab. Der absolute Höhepunkt war der Auftritt der „großen“ Rock'n Roller des SV Grimmelmingen. Die angetreten 7 Paare zeigten ein wahres Feuerwerk an Dynamik, Figuren und Akrobatik. Bei manchen Figuren stockte dem Publikum der Atem. Der Wunsch nach Zugaben war deshalb nur zu verständlich.

Dieser überwältigende Erfolg machte Mut. Nach einem sonntäglichen Tanztee im Jahr 2005, hatten wir im Frühjahr 2006 in der Gemeinschaftshalle Ludwigsfeld einen „kleinen“ Galaball durchgeführt, bevor am 19. Mai 2007 wieder ein „richtiger“

Galaball anlässlich des Jubiläumjahres des Hauptvereins im ESH Neu-Ulms stattfindet. Hochkarätige Showeinlagen und Superanzmusik werden Garant für einen abwechslungsreichen Abend sein, bei welchem auch Nichttänzer auf ihre Kosten kommen werden.

Zum Ende eines jeden Abteilungsjahres findet die Weihnachts- oder Jahresabschlussfeier statt. Als Ausnahme zu dieser Regel feierte die Abteilung Anfang 2007 in einem "Frühlingszauber" mit Tanzprobe für die Quadrille und Zauberer für das Staunen. Mancher vergessene Schweißstropfen des Jahres, manches Herzklopfen vor einem Auftritt oder manche partnerschaftliche Auseinandersetzung wegen „taktlosen“ Verhaltens werden bei solchen Veranstaltungen miteinander vergessen.

Lust bekommen? Dann schauen Sie einfach bei uns vorbei.
„3 x Schnuppem kostet nix“

Informationen unter tel.: 0731 / 84425
oder im Internet unter www.tsf-ludwigsfeld-tanzen.telebus.de

Übungsabende jeden Freitag (außer in den Ferien)

19:00 - 20:30 Uhr 1. Gruppe
20:30 - 22:00 Uhr 2. Gruppe

jeden 1. Freitag im Monat: von 19:30 – 22:00 Uhr
freies Tanzen unter fachkundiger Anleitung



..... beim henry
Catering/Freestylecooking

TSF Ludwigsfeld Sportgaststätte

Schwalbenweg 1, 89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld, Tel. 0731/8 29 11
Öffnungszeiten: Täglich ab 10 Uhr bis 24:00 Fax 0731/9 80 70 34



UNSER ANGEBOT

Mittagsisch
schwäbische Küche
Pizza & Pasta
Pizza zum Mitnehmen
wechselnde Aktionen
kostenlose Parkplätze
2 Kegelbahnen
gemütliche Sommerterrasse
Feste bis 300 Personen
Das Gute RINO Eis, im
offenen Verkauf



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eisport



Weil der Weg
von der Bahn ins
Sportheim so
kurz ist!



Warum wir gerade bei den TSF
so gerne Eisstockschießen?

Am 23.11.1964 wurde im kleinen Kreis in der Gaststätte Silberwald die
Gründungsversammlung der Eisportabteilung abgehalten.

Gründungsmitglieder:

Martin Baur sen., Emil Schmid, Hans Schiele, Vitus Kraus, Karl Goller, Hans Goller
Nicht anwesend bei der Versammlung waren: Martin Baur jun., Siegfried Baur,
Magnus Mayer, Alois Rindler.

Die erste Abteilungsleitung setzte sich zusammen aus:

Hans Goller
Abteilungsleiter
Alois Rindle
2. Abteilungsleiter
Vitus Kraus
Kassier und Schriftführer
Martin Baur jun.
Stellvertreter
Martin Baur sen.
Beisitzer
Karl Goller
Beisitzer

Erste Aufgabe der Abteilungsleitung war, Verhandlungen mit dem Forstamt Illertissen wegen Benutzung des Silbersees sowie mit dem Pächter des Fischweihers Hauptforstwart Krug aufzunehmen. Bei dieser Versammlung wurde auch beschlossen die ersten Eisstöcke zu bestellen. Preis 25.—DM pro Stock!
Am 6.2. und 7.02.1965 begaben wir uns zum ersten Mal mit unseren neuen Stöcken aufs Eis. Mit 9 Mann war der erste Versuch, die Stöcke auf den Laufsohlen übers Eis zum Ziel zu bringen, bestens besucht. In diesen Wintertagen war durch die kalte Witterung bedingt noch manches Wochenende auf dem Silbersee.
Im Mai kam ein Pachtvertrag mit dem Forstamt Illertissen zustande, Preis Pro qm = 0,02 DM.

Im Sommer mussten wir die Wasserpflanzen, die den See zuwachsen ließen ausmähen. Mit dem „Sauerkrautdämpfer“ vom Flussbauamt mühten wir uns einen ganzen Tag ab, aber mit Erfolg.



Die Eissportabteilung beantragte bereits am 11.9.1965 eine Satzungsänderung beim Hauptverein. Es wurde beantragt, dass die Abteilungen selbstständige Kassen führen können, wobei der Vereinsbeitrag an den Hauptverein geht und die Abteilungen vom Hauptverein entsprechend bezuschusst werden.

Eis kam die Überlegung auf, um Witterung unabhängig zu sein, den Versuch zu unternehmen eine Asphaltbahn zu bauen. Zunächst sollte eine Bahn im Silberwald erstellt werden. Dieser Plan wurde aber mit dem Baus des Vereinsheimes fallen gelassen. So wurden die Bahnen beim Vereinsheim im September 1969 eingeweiht. Bereits im Januar 1967 fuhren wir ins Augsburgener Eisstadion zum Training. Im gleichen Jahr bestritten wir die erste Meisterschaft in Augsburg.

Auf der neuen Asphaltanlage beim Sportheim, die von OB Lang am 4. Oktober 1969 eröffnet wurde, trainierten von nun an TSF-Ludwigsfeld, TSV Neu-Ulm, EC Ulm – Neu-Ulm und teilweise auch Weissenhorn. Bereits 1971 stellte sich der erste Erfolg für die Eissportabteilung ein. Für die 2. Mannschaft waren Karl Langmaier, Artur Fischer, Rolf Schreiber und Adolf Bauer am Start. Im Februar 1971 veranstaltete die Abteilung ein Turnier in Pfrontener Kunsteisstadion. Im Juni 1971 trafen sich alle Eisstockschiützen im Neu-Ulmer Raum zu einem Dreikampf in Eisstockschießen, Kegeln und Fußball.



Die Mannschaft am Samstag-Nachmittag auf dem zugefrorenen Badesee am Naherholungsgebiet 2005

Zum 25-jährigen Bestehen des Hauptvereins fand ein Asphaltturnier auf unserer Anlage statt.

Im Jahr 1972 wurde auch eine Jugendmannschaft gegründet, die sich aber mangels Interesse nach 2 Jahren wieder auflöste.

Am 24.9.72 gingen unsere Mannschaft das erste mal ins Ausland und zwar in Chur an den Start.

1974 feierten wir im Silberwald unser 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hatten wir zu einem Turnier nach Pfronten eingeladen.

In der Saison 1975/76 wurde der 2. Aufstieg geschafft von der Kreisliga A in die Bezirksliga in der wir bis 1984 spielten.

Am 29.9.1984 feierten wir das 20-jährige Bestehen der Abteilung mit einem Turnier. Am 13.10.1984 fand ein abteilungsinternes Tombolaschießen mit anschließendem Festabend im Sportheim statt, bei dem 4 Gründungsmitglieder mit einer Medaille ausgezeichnet wurden.

Im Spieljahr 1985/86 ging der Aufschwung den die Abteilung bisher hatte leider zu Ende, mangels Spielerpotential konnte die Klasse nicht mehr gehalten werden und der Spielbetrieb schließ schließlich ganz ein.

Die Eisportabteilung nahm bisher an ca. 300 Turnieren teil und veranstaltete selbst, in Pfronten und Ludwigsfeld 19 Turniere. Zum Glück fanden sich in den vergangenen Jahren wieder Eisstockschießen mittwochs zum Training ein. Soweit die ersten 50 Jahre !



Der
amtierende
Vereinsmeister
2006,
Norbert
Sperner

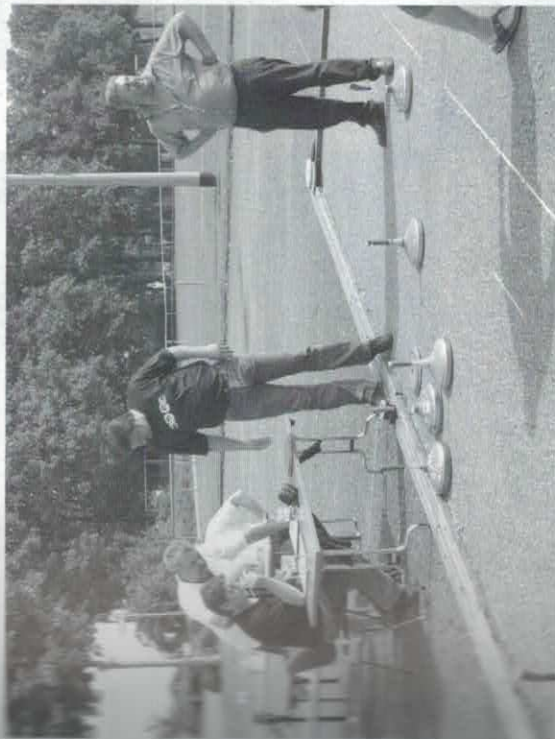
Mitte der ,90er Jahre veranstaltete die Eisportabteilung das VEREINSEIGENE TURNIER, wobei ein paar neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

Im Sommer 1997 konnten wir nach 10-jähriger Pause wieder eine Mannschaft zum Stadtpokal in Offenhausen melden.

Ebenso haben in den Wintermonaten einige Fußball-AH'ler die Eisstocker verstärkt (was sie auch heute noch gerne tun).

Da die Asphaltbahnen von 1969 fast nicht mehr bespielbar waren, wurde der Antrag an den Hauptverein gestellt, die Bahnen im kleineren Rahmen (nunmehr 2 Bahnen, verkürzt) zu sanieren. Dies zog sich allerdings noch bis ins Jahr 2000 hin, bis der erste Teil der Sanierung stattfinden konnte. Mit Eigenleistung konnten die Kosten in einem verträglichen Rahmen gehalten werden. Am 30.08.2000 wurde dazu auch ein „Leasing“ der Vereinsstöcke in Höhe von 20,00 € pro Stock vereinbart um die Kosten zu senken.

Am 21.09.2002 wurde das abteilungsinterne Turnier wieder ins Leben gerufen, bei dem Wilhelm Keck Abteilungsmeister wurde. Dieses abteilungsinterne Turnier wird von uns nun jedes Jahr ausgetragen, ein gemütliches Beisammensein tröstet manch einen über eine verpasste Chance beim „Stocken“ hinweg.



„Jeder Punkt zählt“



Rundum richtig. GARDENA Gartengeräte

Ob perfekte Bewässerungstechnik, innovative Schneidgeräte, ein umfassend kombinierbares System von Gartengeräten, die aquamation Teichprodukte oder das hervorragende Rasenpflegeprogramm ... GARDENA denkt immer eine Idee weiter, damit Sie mehr Freude am Garten haben.

Mehr bei Ihrem GARDENA Händler oder im Internet www.gardena.com



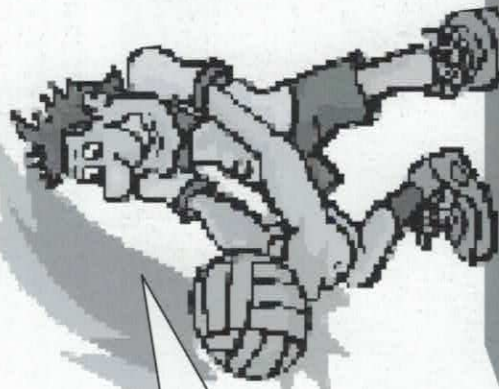
GARDENA
Der Garten lebt



Volleyball



Weil hier eine offene Art herrscht und neue Mitglieder sofort integriert werden



Warum wir gerade bei den TSF so gerne Volleyball spielen?

Eigentlich unmittelbar nach Gründung der Volleyballabteilung bei den TSF Ludwigsfeld, am 08.03.1975, begann deren rasanter Aufschwung. Dieser zeigte sich sowohl anhand der Mitgliederzahlen, als auch im sportlichen Bereich. Bereits im Jahre 1979 nahmen neben fünf Aktiven-Mannschaften (3 Herren und 2 Damen) auch bereits eine männliche C-Jugend am Spielbetrieb teil, je eine Herren- und eine Damenmannschaft sogar in der Landesliga. Der sportliche Aufstieg im Damenbereich war insbesondere der Tatsache zu zuschreiben, dass zu diesem Zeitpunkt mit Mirella Lazarouie eine rumänische Jugendländerspielerinn mitwirkte.

Im darauf folgenden Jahr kam es aufgrund abteilungsinterner Querelen fast zum Auseinanderfallen der gesamten Abteilung. Dies konnte jedoch in letzter Sekunde verhindert werden, was jedoch auch einen empfindlichen Rückgang sowohl personellen, als auch im sportlichen Bereich brachte.

Am Beginn des Jahres 1981 kam wieder etwas mehr Ruhe in die Abteilung. M. Achim Pfeiffer wurde ein höchst engagierter Abteilungsleiter installiert, dem es auch gelang den angeschlagenen sportlichen Bereich wieder zu beleben. Umso härter traf deshalb ein schwerer Verkehrsunfall im Dezember 1981 die Abteilung. Neben drei leicht verletzten Abteilungsmitgliedern erlitt Achim Pfeiffer so schwere Verletzungen, dass er an diesen im März 1982 verstarb.



Neujahrsturnier 2004

Die weiteren Jahre verliefen dann ohne besondere Vorkommnisse. In einem Zeitungsartikel im Jahre 1986, mit den Ergebnissen eines Freizeit Volleyball-Turniers, wurde der Name „Baggersee Ludwigsfeld“ erwähnt. Wie sich herausstellte war diese eine frei organisierte Truppe von Volleyballspielern, die sich im Sommer am Baggersee trafen. Ihnen wurde angeboten innerhalb der Abteilung

ihren Sport auch im Winter weiter zu betreiben, so dass ab diesem Zeitpunkt eine Freizeitgruppe ins Leben gerufen war.

Die Gruppe ist dann auch maßgeblich an den Durchführungen der Partnerschaftsbegegnungen zwischen Volleyballern aus Ludwigsfeld, Pfuhl und der Neu-Ulmer Partnerstadt Bois Colombes, die 1988 ins Leben gerufen und seit dieser Zeit jährlich durchgeführt wurden, beteiligt.



Sommerfest 2005

Auch in dieses Jahr fiel der Aufstieg der Aktiven-Herrenmannschaft in die A-Klasse, die dann zwei Saisons gehalten werden konnte.

Ebenfalls ab dem gleichen Jahr konnte der Grossteil des Trainingsbetriebes und der komplette Punktspielbetrieb in der neu gebauten 2fach-Turnhalle im Hasenweg aufgenommen werden.

Aufgrund an Mangeln von Spielerinnen musste der Spielbetrieb der Damenmannschaft im Jahre 1994 eingestellt werden. Umso erfreulicher war jedoch die Tatsache, dass ab diesem Zeitpunkt ein regelmäßiges Training für Jugendliche angeboten werden konnte.

Anlässlich den Feierlichkeiten zum 50jährigen Gründungsjubiläum der TSV Ludwigsfeld veranstaltete die Volleyball-Abteilung ein Turnier mit 10 Mannschaften am 5. und 6. Juli 1997.

Im Jahr 1998 wurde eine weibliche Jugendmannschaft als C-Midi-Mannschaft zum Spielbetrieb angemeldet.

In der Abteilungsleitung kam es nach einer langen Zeit der Kontinuität zu einem Wechsel, in dem Angela Thon den Posten der stellvertretende Abteilungsleiterin von Sigune Kling übernahm, die stellvertretende Jugendleiterin wurde.

Am Jahresbeginn 1999 wurde die Durchführung eines Freizeitturniers für den Jahresanfang geplant. Als Termin wurde das erste Wochenende nach den Weihnachtsferien festgelegt. Bereits die erste Durchführung erbrachte eine solche gute Resonanz, dass es bis zum heutigen Tag jedes Jahr durchgeführt wird.

Das 25jährige Gründungsjubiläum der Abteilung im Jahr 2000 brachte eine Veränderung in der Mannschaftsstruktur.

Die noch verbliebene Aktive-Herrenmannschaft musste vor Saisonbeginn zurückgezogen werden, da nicht mehr genügend Spieler zu Verfügung standen. Aufgrund der Zunahme der Zahl von Freizeitspielern/Innen konnte eine zweite Freizeit-Mixed-Mannschaft „Funnys“ geschaffen werden, die ebenfalls am Rundspielbetrieb teilnimmt (D-Staffel).

2001 gelang es der „ersten“ Freizeit-Mixed-Mannschaft erneut nach 1998 Meister der B-Staffel zu werden. Diesmal wollte man jedoch das Abendteuer A-Staffe wagen und musste am Ende Saisonende bitter Lehrgeld zahlen. Lediglich aufgrund von zwei fehlenden Sätzen musste man wieder absteigen.

Für das Jahr 2002 kann als herausragende Veranstaltung die Durchführung der Vereinsinternen Turnier (VIT) genannt werden, an dem 6 Mannschaften teilnahmen.



Turnier anlässlich Partnerschaftsbegegnung mit Bois Colombes 2003

Die vor vier Jahren zum ersten Mal als C-Jugend-Mannschaft eingesetzten jungen Spielerinnen mussten aufgrund ihrer unglücklichen Altersstruktur als Aktive-Mannschaft die Saison bestreiten, schlossen diese jedoch mit einem zufriedenstellenden 5. Platz ab. Besonders bedauerlich war deshalb der Umstand, dass die Mannschaft nicht gehalten werden konnte.

Nach ihrem unglücklichen Abstieg aus der A-Staffel gelang der ersten Freizeit-Mixed-Mannschaft 2003 der sofortige Wiederaufstieg.

Auch die aufbauende Jugendarbeit trug ihre Früchte und so konnte sofort wieder eine weibliche C-Jugend-Mannschaft ins Rennen geschickt werden.

Nachdem zum Bedauern aller Beteiligten Mitte Mai die letzte Partnerschaftsbegegnung mit Bois Colombes durchgeführt. Laut Angaben unserer französischen Freunde lag der Grund darin, dass insbesondere von Seiten des dortigen Vereins die notwendige Unterstützung für die Durchführung versagt wurde.

Ein schier nicht für möglich gehaltenes Schicksal erreichte die erste Freizeit-Mixed-Mannschaft nach Abschluss der Saison 2003/2004. Es kam wieder zum Abstieg aus der A-Klasse; diesmal entschied jedoch lediglich ein fehlender Satz gegen uns.



Ski- und Hüttenwochenende 2004 in Kappl

Dies hielt die Mannschaft jedoch nicht davon ab alle Kräfte für die neue Saison noch einmal zu bündeln, so dass wiederum der Aufstieg geschafft wurde. Die weibliche Jugend-Mannschaft festigte sich immer mehr und errang als B-Jugend einen guten Tabellenplatz.

Einen ganz neuen Aspekt brachte das Saisonende 2006 für die erste Freizeit-Mixed-Mannschaft. Schon sehr bald wurde eigentlich klar, dass man einen ähnlichen Schicksal wie in den vergangenen Jahren entgegen wird und so stand bereits vor dem letzten Spieltag der Klassenerhalt fest. Dies beflügelte dann das Team so, dass zum Ende der vierte Tabellenplatz erreicht wurde.

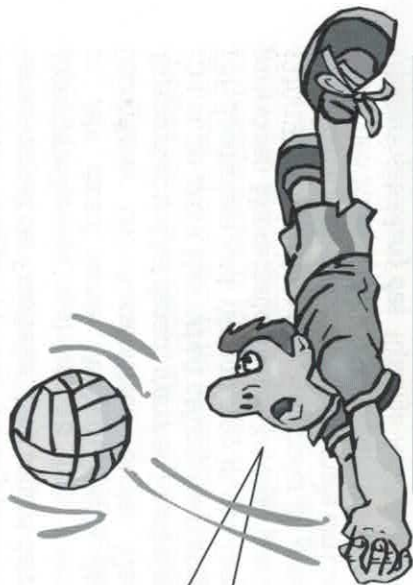
Da sich die Zahl der Mitspieler/Innen immer positiver entwickelte wurde für die nun laufende Saison eine dritte Freizeit-Mixed-Mannschaft gegründet, die in der C-Staffel spielt.

Neben den oben genannten fortlaufenden Aktivitäten, besuchten verschiedene Mannschaften jährlich zwischen 3 und 4 Turniere, eine Jahresabschlussfeier, ein Ski- und Hüttenwochenende, eine Radtour am 1. Mai und ein Sommerfest wurde regelmäßig veranstaltet.

Faustball



Woll wir hier
den größten
Spaß haben!



Warum wir gerade bei den TSF
so gerne Faustball spielen?

60 Jahre TSF Ludwigsfeld und 40 Jahre Faustballabteilung

In Ludwigsfeld wird seit über 40 Jahren Faustball gespielt. Anfangs überwiegend von Mitgliedern der Sängervereinigung Liederlust Ludwigsfeld als Ausgleich- und Freizeitsport. Aufgrund der guten Kameradschaft und den Verbindungen zu den anderen Vereinen im Kreis Iller-Donau, wurde dann mit einer aktiven Mannschaft 1964 die TSF Faustballabteilung gegründet.

Die Gründungsversammlung fand am 20.04.1965 im Gasthof „Adler“ statt. Gründungsmitglieder waren: Friedemann Berger, Hartmann Horatschek, Erich Müller,

Günter Mühleisen, Wilhelm Keck, Helmut Peiker, Helmut Rappold, Emil Schmid, Hermann Schreiber und Günter Wachsmann.

Zum ersten Abteilungsleiter wurde Günter Mühleisen gewählt, der anfangs auch die anderen Funktionen übernahm. Übungsleiter im heutigen Sinn gab es zu dieser Zeit noch nicht. Die Faustballkenntnisse wurden von Sportkameraden wie Kurt Schmalfuß, Paul Sattler und Albert Schreiber vermittelt. Gespielt wurde mit 2 aktiven Mannschaften in der Feldrunde der Kreisliga Iller-Donau. Da die entsprechenden Hallen fehlten, gab es nur Feldrunden. Außer den Turnieren im Bezirk wurde bereits 1965 ein Turnier in Enns in Österreich besucht. Die Geselligkeit festigte in den Anfangsjahren den Zusammenhalt und die Kameradschaft der Faustballer. 1969 begann dann mit 7 Schülern eine erfolgreiche Jugendarbeit.

Im Jahr darauf wurde Manfred Schürle Abteilungsleiter, Siegfried Pöhler Übungsleiter und Kassenführer, Günter Wachsmann sen. übernahm die Jugendarbeit und hat danach manchen Faustballschüler über die Schüler-, Jugend-, bis in die aktive Mannschaft geführt. Nach ehrgeizigem Sommertraining auf der TSF-Sportanlage und Wintertraining in der Turnhalle Ludwigsfeld, belegten die gemeldeten Mannschaften in der Kreisliga gute Mittelplätze. In der Winterpause 1970/1971 veranstalteten die Faustballer ihr erstes Hallenturnier. Bis 1980 wurde dann jährlich in einer Neu-Ulmer Sporthalle um Ludwigsfelder Pokale gekämpft. Neben den traditionellen Geselligkeiten wurde im Herbst 1975 zusammen mit der Tischtennisabteilung das 10jährige Abteilungs Jubiläum gefeiert. Die Gemeinschaft der Faustballjugend wurde auf Hüttenwochenenden im Allgäu vertieft. 1974 übernahm Erwin Göttlicher die Faustballabteilung von Manfred Schürle. Mit der Fertigstellung der Dreifachturnhalle im Muthenhölzle begannen für die TSF Faustballabteilung die Hallenrunden. Wie auf dem Feld wurde in der Halle in der Kreisliga gespielt und von Ludwigsfelder Mannschaften immer gute Plätze belegt.

Im Jahr 1977 wurde der sportliche Ehrgeiz der 1. Mannschaft in der Feldsaison mit dem Aufstieg in die Bezirksliga Schwaben belohnt.

Bei einer der gemütlichen Faustballrunden wurde Mitte der 70er Jahre das „Ludwigsfelder Faustballerlied“ getextet und danach bei Geselligkeiten vorgesungen.

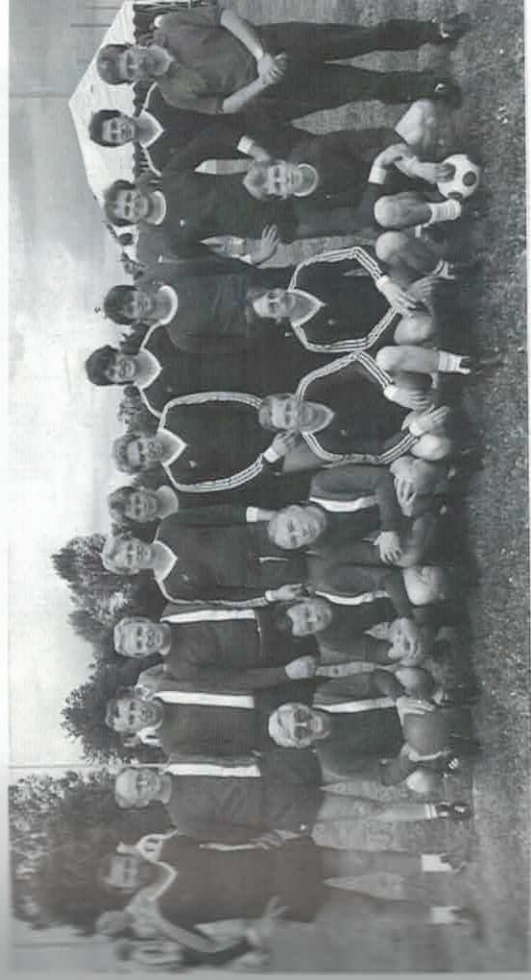
Die Abteilungsversammlung wählte 1978 Günter Wachsmann jun., der bei den TSF Faustballern bereits als Schüler gespielt hat, zum Abteilungsleiter. Er war gleichzeitig als Übungsleiter um Leistungssteigerung bemüht. Die Ludwigsfelder Faustballer entwickelten sich zu einer starken und bekannten Turniermannschaft. Der größte Erfolg war der 4. Platz in einer 5-Jahreswertung von internationalen Faustball-Feldturnieren in Eschenz in der Schweiz.

Günter Wachsmann sen. und jun. starteten einen gemeinsamen Neubeginn der Jugendarbeit und so kamen zu den 3 Aktiven, wieder zwei Jugendmannschaften. Mit großem Fleiß wurde 1982 in Eigenleistung auf der TSF Sportanlage ein eigenes Faustballfeld errichtet, das während der Feldsaison ungestörte Trainingsmöglichkeiten bietet. Beim vereinsinternen Faustballturnier im Sommer 1982 wurde die Mannschaft der Fußballer Turniersieger.

Haben den Hüttenwochenenden im Allgäu sind die Weihnachtsfeiern im Fennischheim allen Teilnehmern in guter Erinnerung. Hermann Moser wurde 1984 einstimmig zum Abteilungsleiter gewählt und Harald Vogt übernahm die Jugendarbeit.

Mit einem großen Feldturnier und Sommerfest feierte 1985 die Faustballabteilung ihr 20jähriges Bestehen.

Mit Übungsleiter Steffen Mütze spielte unsere 1. Mannschaft nach einer schweren Auflegerrunde in der Hallenbezirksliga Schwaben. Mit Gründung einer weiblichen Jugendmannschaft konnten 1985 erstmals 6 Mannschaften für die Punktspiellrunde gemeldet werden. Dies war die größte Anzahl an Mannschaften, die wir je gemeldet hatten und wurde mit der Ausrichtung der schwäbischen Jugendhallenmeisterschaft dafür belohnt.



Ab 1989 übernahm dann Carlo Baumgart die Abteilungsleitung. Hermann Moser und Günter Wachsmann sen. unterstützten die neue Führungsmannschaft.

Bis 1990 mussten wir leider aus der Feldrunde Bezirksliga Schwaben absteigen. Der Wiederaufstieg wurde dann mehrfach knapp verfehlt. 1994 und ein Jahr drauf waren wir Vizemeister in der Hallenrunde und in dieser Zeit auch Staffelleiter.

1990 feierte die Faustballabteilung mit einem großen Turnier und mit einer Festveranstaltung ihr 25jähriges Jubiläum.

Ab 1991 wurde die Kreisliga Iller-Donau für die Männerklasse I wegen der rückläufigen Zahl an Mannschaften, in die Kreisliga Allgäu-Donau eingegliedert. Leider ist auch dies ein Zeichen der Rückläufigkeit unserer früher weit verbreiteten und beliebten „Sportart für alle“.

Unsere Senioren spielten noch bis 1995 mit viel Idealismus in der Männerklasse IV der Kreisliga. Danach konnte keine Mannschaft mehr gemeldet werden, da die gesundheitsbedingten Abgänge leider nicht mehr ersetzt werden konnten. 1994 wurde Hermann Moser zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Unser „Carlo“ musste leider aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen kürzer treten.

Einige Jahre gab es bei uns eine besondere Turnierkombination. Faustball und Schießen mit den Kleinkaliber-Schützen Söflingen, wobei sich die Erfolge abwechselten, aber immer guter Sport geboten wurde.

Daneben wurden jedes Jahr verschiedene Faustballturniere im süddeutschen Raum besucht, die dann zum guten Verlauf unserer eigenen Turniere beigetragen haben.

Der große Coup war dann 2000/2001 unter Mitwirkung des Abteilungsleiter Gerhard Merten gelungen! Das Faustballteam errang die Meisterschaft in der Hallenrunde der Kreisliga Allgäu/Schwaben und stand damit als Aufsteiger in die Bezirksliga fest. Der Erfolg kam uns so überraschend, als das Team bei den Spieltagen durch Verletzungen und beruflichen Verhinderungen wichtiger Spieler immer wieder geschwächt antreten musste. Gegen die kämpferische Einstellung hatten die favorisierten Mannschaften aus Erolzheim und Neugablonz letztlich nichts entgegenzusetzen und der Aufstieg stand bei nur einer Niederlage frühzeitig fest.

Was in der Halle noch zum Erfolg führte, konnte in der Feldrunde leider nicht mehr kompensiert werden.

Neben den Erfolgen im Sportbereich gab und gibt es in der Faustballabteilung besondere gesellige und gesellschaftliche Ereignisse, wie z.B. Wildwasserrafting in

Imst, Hüttenausflüge ins Allgäu, Spanferkelessen, Wanderungen in den Bergen und unsere Herbst- und Weihnachtsfeiern.



Die Abteilungsleitung Hermann Moser, Karl-Heinz Dittrich und „Carlo“ Baumgart wurde bei der Neuwahl der Abteilungsleitung durch Ralf Blobner, Gerhard Merten und Thomas Mantsch abgelöst. Die neue „junge“ Mannschaft versprach weiter aktiv für den Faustball in Ludwigsfeld und in der Region zu werben um den Spielbetrieb auf dem Feld und in der Halle weiterführen zu können.

Das vereinsinterne Faustballturnier 2004 wurde sportlich und organisatorisch ein voller Erfolg für die Faustballabteilung. Unser Organisationsleiter Karl-Heinz Dittrich hatte bei dem Turnier wie immer „alles im Griff“. Viele ehemalige Faustballer, die jetzt in anderen Abteilungen Sport betreiben und auch die anderen Teilnehmer hatten richtig viel Spaß am Faustball spielen. Es kam zu tollen und spannenden Spielen, aus denen schließlich die Fußball-AH (mit ehemaligen Faustballern), knapp vor der eigenen Jugend als Sieger hervorging.

Zu Beginn der Wintersaison besuchte unsere M I Mannschaft das Gaupokaltturnier bei der TSG Söfingen und erreichte einen guten 5. Platz.

Im Dezember führten wir wieder unser schon traditionelles Weihnachtsturnier mit mehrere Mannschaften, verstärkt durch den SV Westerstetten, in der Halle am Muthenhölzle durch. Zu gewinnen gab es für jeden Teilnehmer ein Spanferkelessen. Die eine Woche später stattfindende Weihnachtsfeier, diesmal beim „Done“, war wie immer gut besucht und es gab Spanferkel bis zum Abwinken. Ein absolutes Highlight im Sommer 2005 war sicherlich unser Jubiläumsturnier am 31. Juli zum 40jährigen Bestehen der Faustballabteilung. Zwölf teilnehmende Mannschaften erlebten bei uns einen Sonntag, der es in sich hatte.

Ehrlich gesagt, es war eine riesige Herausforderung für unsere kleine Abteilung. Aber unser Ralf Blobner und viele fleißige Hände meisterten auch diese Aufgabe perfekt. Nachstehend ein paar „unwahrscheinliche“ Zahlen zu diesem Turniertag:

>> 410 Liter Bier vom Fass und 120 Liter Alkoholfreies ausgeschenkt, 335 Steak, 43 LKW's und 123 Bratwürste gegessen, 22,5 Kg Pommes vor allem von der Jugend verzehrt, 18 selbstgebackene Kuchen mit viel Kaffee genossen!

Zahlreiche Sponsoren stifteten über 350 tolle Preise für unsere Tombola. Drei Autohändler stellten 12 ihrer neuesten Modelle zur Besichtigung aus. Unser Faustballmitglied Michael Baumgart organisierte zu unserem Jubiläumsturnier, von seinem Oldtimerclub ein Oldtimertreffen, wo zahlreiche gut restaurierte Veteranenfahrzeuge auf dem Sportgelände zu sehen waren. Für unser Turnier erhielten wir viel Lob und Anerkennung von allen teilnehmenden Mannschaften, von etwa 350 Zuschauern und von der Vereinsführung.

Auf dem Helfer- und Jubiläumstfest im Jugendraum am 01. Oktober zeigten unser Gründungsmitglied Günther Wachsmann und unser ehemaliger Jugendbetreuer Harald Vogt Dias von den Anfängen der Faustballabteilung. Bei diesem „Jubiläumsjahrsabschlussfest“ gab es nur „gutes“ zum Essen und Trinken für alle anwesenden Mitgliedern und deren Begleiter. Für das Jubiläumsjahr 2007 der TSF Ludwigsfeld, versucht die Faustballabteilung am 15. Juli wieder, wie beim eigenen Jubiläum, ein größeres Turnier mit befreundeten Mannschaften aus der Region durchzuführen. Die Organisation dafür läuft schon seit Jahresbeginn auf Hochtouren. Die derzeitige Abteilungsleitung (Karl-Heinz Dittrich, Gerhard Merten, Thomas Mantsch und Martin Waldmann) hofft, dass auch in Zukunft, alle Altersgruppen mit Begeisterung in Ludwigsfeld Faustball spielen (können) werden.

50 Jahre Autohaus Kämmer
in Ludwigsfeld

60 Jahre TSF Ludwigsfeld



Eine starke Verbindung
von Anfang an



Ihr Partner in allen Fragen rund ums Auto

alles aus einer Hand
nicht nur für Opel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Opel Partner

KÄMMER

Memminger Straße 194
89231 Neu-Ulm Ludwigsfeld

Tel. 0731 / 8 40 77
www.opel-neu-ulm.de

60 Jahre
Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld.



Zum Jubiläum

Die Württembergische und das Versicherungsbüro Geitner gratulieren den Turn- und Sportfreunden Ludwigsfeld recht herzlich zum Jubiläum.

Sie erhalten maßgeschneiderten Versicherungsschutz, Bausparen, Finanzierungen und Kapitalanlagen aus einer Hand. Dazu kompletten Service und schnelle Schadenthilfe.



Versicherungsbüro
Werner Geitner
Steinadlerweg 69
89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 83694
Telefax 0731 83626



Württembergische

DER FELS IN DER BRANDUNG

Ein Unternehmen der Württembergische Württembergische AG



Fußball

Weil hier eine
ganz besondere
Kameradschaft
herrscht!



Warum wir gerade bei den TSF
so gerne Fußball spielen?

Die Fußballabteilung ist das Herz unseres Vereins. 34 junge fußballbegeisterte Männer haben im Jahr 1947 im Gasthof Adler unseren Verein, die Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld, gegründet. Die Gründungsmitglieder waren Max Maier, Hermann Reusch, Eugen Stichter, Karl Vogt, Georg Langmaier, Willy Schmied, Michel Scherthan, Albert Götz, Rudolf Käser, Erich Ostberg, Willi Ostberg, Otto Amman, Hans Mauer, Helmut Maier, Erich Maier, Erwin Fischer, Helmut Hertle, Alfred Schmid, Dionys Schmid, Walter Schneider, Willi Schneider, Eugen Späth, Martin Ulm, Günter Merkle, Hugo Müller, Max Bauer, Hans Ludwig, Wilhelm Fronmüller sen., Josef Herzog, Franz Gänzy, Werner Schmalfuß, Rudolf Weidner, Hans Samatschek, Hans Ihle.

In der schwierigen Nachkriegszeit bestimmten Kameradschaft und der Wille, gemeinsam Fußball spielen zu wollen, das Vereinsleben. Persönlicher Einsatz war zu Zeiten von leeren Kassen der ausschlaggebende Erfolg für den Aufbau des Vereins. Der Bau des Sportplatzes erforderte von allen verfügbaren Leuten den vollen Einsatz. 1948 war es dann soweit. Die Fußballer konnten, nach einer Sammelaktion für Trikots und Lederball, den Spielbetrieb aufnehmen. Der neu geschaffene Verein und die Idee des sportlichen Beisammenseins entwickelten sich schnell und integrierten sich in das gesellschaftliche Leben in Ludwigsfeld.

Die Fußballer waren es auch, die in den folgenden Jahren die Initiative ergriffen und den Bau des Vereinsheims in die Tat umsetzten. Mit einer unglaublichen Energieleistung wurde das Vereinsheim samt Pächterwohnung und Umkleiden, mittlerweile erweitert und modernisiert, in Eigenleistung der Mitglieder erbaut.

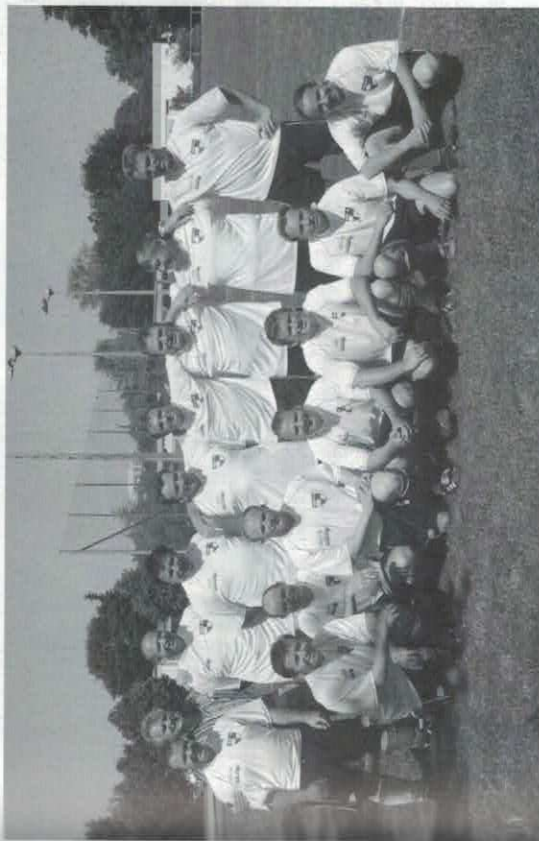
Heute ist die Fußballabteilung die Zweitstärkste des Vereins und nicht weniger aktiv als damals. Die Fußballabteilung hat 333 Mitglieder, davon 140 bei den „alten Herren“. Die AH besteht nun seit 51 Jahren und sie ist der Garant für intaktes Vereinsleben. Die ausscheidenden " jungen alten " Spieler werden sehr gern aufgenommen und halten dem Verein auf diesem Weg die Treue. Neben einigen Freundschaftsspielen und Turnieren, an denen teilgenommen wird, bestimmen Ausflüge und Veranstaltungen das Bild der AH. Hervorzuheben ist an dieser Stelle der Einsatz des AH-Leiters Roland Pflaum, der wie selbstverständlich Ausflüge nach Rom, Hamburg usw. organisiert. Des Weiteren wird der Einsatz der AH bei Veranstaltungen der Fußballabteilung sehr oft benötigt. Gerade die „Alten“ sind mit dem Verein eng verbunden und Sie helfen aus, wo es nur geht.



Gemeinschaftsfoto der Teilnehmer beim Benefizspiel am 28. Mai 2006 (e.k)

Auf die Fußballjugend kann die Abteilung besonders stolz sein. Nach langjähriger Tätigkeit ist ein Wechsel bei der Jugendleitung vollzogen worden. 2005 übernahm Erich Kravek die Leitung von Siegfried Messner. Die Jugend ist derzeit mit rund 120 Kindern und Jugendlichen in allen Spielklassen von den Bambini bis zu den A-

Junioren vertreten. Dies war nicht immer so, aber es ist der Jugendleitung mit unermüdlicher Arbeit gelungen, diesen Zustand zu ändern. Bei den TSF Jungkickern zählen nämlich nicht nur die Punkte eine große Rolle, sondern der Spaßfaktor beim Fußballspielen ist ihnen genauso wichtig. In den letzten Jahren wurden einige Meistertitel von den jungen Spielern eingefahren. Besonders zu erwähnen ist die Teilnahme unserer E-Junioren beim MINI-MASTER in Neu-Ulm mit ihrem Trainer Reinhold Kügele und die Durchführung eines Benefizspiels gegen die Ex-Profis des SSV Ulm 1846. Seit einigen Jahren sind die A-Junioren nach einer 7 jährigen Durststrecke ohne Spielbeteiligung wieder stark im Kommen. Helmut Frank und sein Trainerteam hatten sehr gute Arbeit geleistet und somit wird derzeit in der Bezirksstaffel gespielt und, was sehr wichtig ist, sie spielen fast alle im Aktivbereich weiter. Die WM 2006 in Deutschland hatte auch Auswirkungen im Jugendbereich. Momentan befinden ca. 15 Mädchen mit sehr viel Spaß und Begeisterung im Trainingsbetrieb unter der Leitung von den Trainern Erwin Demmelmaier, Markus Martin und Rene Strobach. Wir hoffen alle, dass dieser Boom lange anhält. Die Integration hat sehr gut geklappt, so das „alte“ Spieler wie Ingo Atzberger, Uli Weber, Rainer Maier, Steffen Hiller und Andreas Fischer, die alle um die 20 Jahre für die 1. Mannschaft gespielt haben, in ihren verdienten Ruhestand gehen konnten bzw. können.



Lange Jahre erfolgreich den Ball für die TSF Ludwigfeld gespielt; v.l.h. Michael Lux, Spielleiter Heinz Buchner, Wolfgang Schwager, Norbert Sperner, Ernst Seiler, Wolfram Schmidl, Christian Dontenvill, Siegfried Messner Jürgen Hamm, v.l.v. Robert Bitmann, Jürgen Schmid, Alexander Ohm, Uwe Schwarzat, Steffen Ullrich, Markus Bader, Udo Mayer.

Die Aktiven spielen nun seit 1997 in der Kreisliga A. Vorher gab es immer wieder ein "Auf- und Ab". Unvergessen der 2:1 Pokalsieg am 25.05.1978 im Spiel gegen Holzheim, danach der Aufstieg in die B-Klasse mit Trainer Michel Wörz, 1984/85 der Abstieg mit Trainer Reinhold Schmid, 1988 der Wiederaufstieg mit Klaus Kynast, 9 Jahre später mit Harald Borgemeister abgestiegen um im Jahr 1997 wiederum mit Michel Wörz aufzusteigen. Michael Wörz befindet sich mittlerweile in seinem 13. Trainerjahr bei uns. Wenn man die vorherigen 7 Jahre hinzurechnet, ist er 20 Jahre der Trainertätigkeit für die



Erfolgreiche Teilnehmer am Hallen-Minimaster am 15./16.01.2005 in Neu-Ulm

TSF Ludwigsfeld nachgegangen. In den letzten 10 Jahren konnten wir uns lange im oberen Tabellendrittel festsetzen. Die letzten Jahre allerdings haben wir, das wenigstens erfolgreich, gegen den Abstieg gespielt. Dreimal wurde in dieser Zeit, zweimal im Freien, einmal in der Halle, das Endspiel des Stadtpokals erreicht. Hoffen wir, dass die gute Jugendarbeit weiter Früchte trägt und wir in der Zukunft eine starke Mannschaft stellen können, die sich wieder mehr an der Bezirksliga als an der Kreisliga B orientiert.

Im Jahr 1999 wurde der Förderverein Ludwigsfelder Fußball gegründet. Mit an Bord waren Abteilungsverantwortliche und Sponsoren. Heute wird der Verein vom

langjährigen Abteilungsleiter Siegfried Schneider geführt. Der Verein unterstützt und fördert die Arbeit der Fußballabteilung. Der Abteilung wurde ein Transporter zur Verfügung gestellt, der vor allem von der Jugend bei Fahrten zu den Spielen genutzt wird. Des Weiteren werden u.a. Trainingslager, Trikots, Trainingsanzüge mitfinanziert. Dies sind alles finanzielle Hilfen, die den Hauptverein entlasten. Sponsoren und Mitgliedern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Viele Veranstaltungen, die aus der Fußballabteilung entstanden sind, werden heute vom Förderverein als fester Bestandteil des Vereinslebens durchgeführt. Hierzu zählt die Vätertagshocke an Christi Himmelfahrt genauso wie die sportlichen Veranstaltungen während des Banater-Treffens an Pfingsten. Nach 1997, als wir damals im Endspiel leider gegen Einsingen 4:2 verloren haben, werden wir zum 60-jährigen Bestehen des Vereins den Stadtpokal 2007 ausrichten. Hier muss der Förderverein zusammen mit der Fußballabteilung sehr viel Arbeit verrichten und alle Kräfte der Jugend, der Aktiven und der AH bündeln.

Gedenken wir zum Schluss noch einmal den Gründungsmitgliedern. Wir hoffen, dass wir das gesellschaftliche und kameradschaftliche Zusammenleben, das Sie ins Leben gerufen haben, weiter in Ihrem Sinne vollziehen können.

ZUM
JUBILÄUM
GRATULIERT

SÖLL MANFRED
SCHMIEDE / LAND- UND GARTENGERÄTE
REPARATUREN SONDERANFERTIGUNGEN

NEBENGASSE 5

89231 NEU-ULM

Rufnummer: 0731/87225

Fax: 0731/88180

M.Soell@t-online.de



Faxen



Multifunktions- geräte

scannen / faxen /
drucken / kopieren



Kopieren

analog / digital



VÖLKER

BÜRO- &
KOPIER-TECHNIK

IHR PARTNER FÜR
KOPIEREN - FAXEN - DRUCKEN

Bernd Völker Illerholzweg 1
89231 Neu-Ulm

e-mail: mail@voelker-bueroelektronik.de
Internet: www.voelker-bueroelektronik.de

Telefon: 07 31/8 66 0

Telefax: 07 31/8 66 3

Toner - Tinte - Papier
Verbrauchsmaterial
aller Marken liefern

Panasonic
CHANGES YOUR LIFE

Tennis



Weil wir hier die
schönste Anlage
im Grünen
haben!



Warum wir gerade bei den TSF
so gerne Tennis spielen?

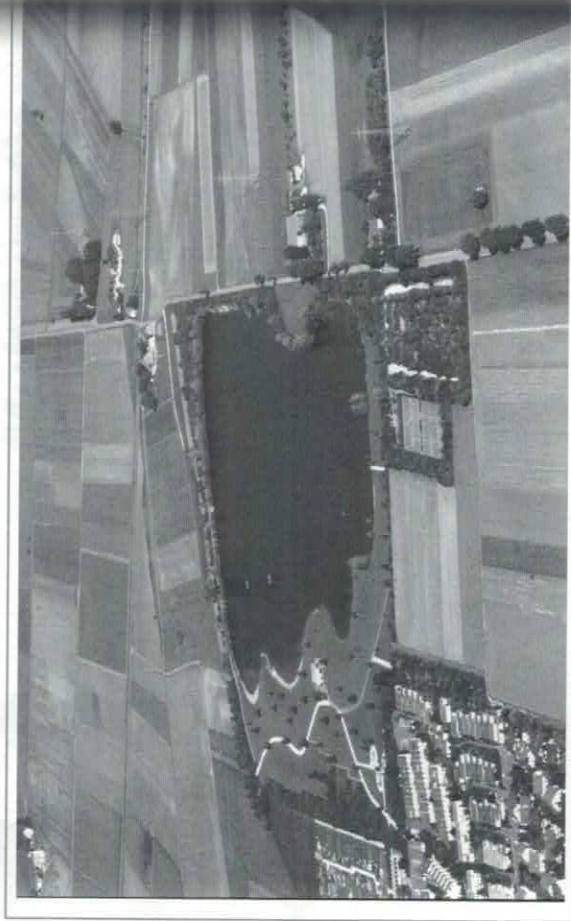
60 Jahre TSF Ludwigsfeld und 30 Jahre Tennisabteilung

Im Januar 1977 wurde die Tennisabteilung unter Mithilfe von Bürgermeister H. Metzger, den Stadträten P. Noll, G. Willmann und dem damaligen 1. Vorsitzenden der TSF Ludwigsfeld Oskar Thurm gegründet. Als Abteilungsvorstände wurden Heinz Huber, Dr. Fritz Köhn und Helmut Royal gewählt. Huber und Royal sind in dieser Position bis heute tätig.

Unter Mithilfe der Stadt Neu Ulm in Form von Darlehen und Zuschüssen und unter großen Anstrengungen der Mitglieder, wurden beim Naherholungsgebiet in Ludwigsfeld fünf Sandplätze und ein Clubheim erstellt. 250 Mitglieder traten der neuen Tennisabteilung bei und die Anlage konnte dann im Juni 1978 im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Biebl und Landrat Schick eingeweiht werden. Die Anlage kostete ca. € 250 000,- und heute sind wir praktisch schuldenfrei, zugleich

stolz auf die Anlage und den von uns geschaffenen Vermögenszuwachs für die TSF Ludwigsfeld. Die Tennisbegeisterung ist nicht mehr so stark ausgeprägt wie 1977 aber wir haben dennoch ca. 150 Mitglieder und wir sind froh, dass bei uns nach wie vor große Begeisterung herrscht und ständig reger Spielbetrieb besteht – auf der schönsten Tennisanlage im ganzen Landkreis.

In den letzten zehn Jahren konnten wir immer mit vier Mannschaften in die Verbandsrunde gehen. Wir spielen mit Damen in der Bezirksliga, mit Herren 30 ebenfalls in der Bezirksliga und mit den Herren 50 und 60 in der Kreisliga. Alle sind erfolgreich, keine Mannschaft stieg oder steigt ab und wir alle haben großen Spaß.

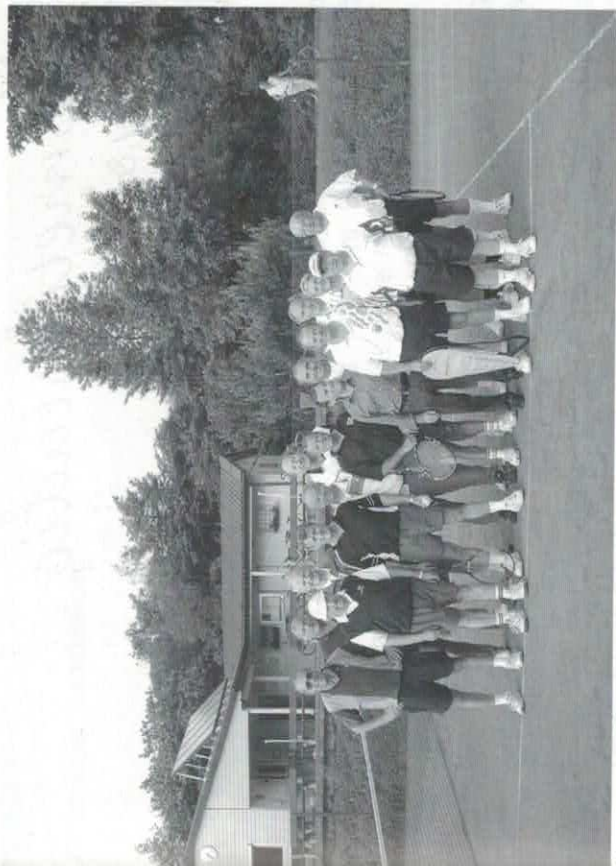


Unsere herrlich gelegene Tennisanlage beim Badensee in Ludwigsfeld

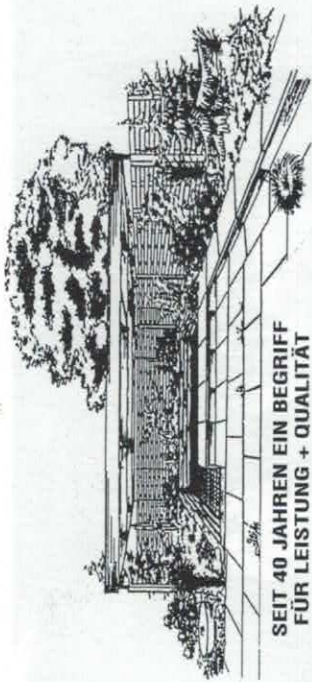
Besonders stolz sind wir darauf, dass wir vor vier Jahren eine Solaranlage auf unser Tennisheim gestellt haben und damit den ganzen Sommer, und nur da brauchen wir es, von der Sonne geliefertes Heißwasser für unsere Duschen haben.



Montagsrunde



Dienstagsrunde



SEIT 40 JAHREN EIN BEGRIFF
FÜR LEISTUNG + QUALITÄT

Josef Leitgib

*macht
Gartengestaltung,
macht
Gartenpflege,
macht
alles drumherum.*



Gärtnereimeister
Inh. Harald Leitgib
89231 NU-Ludwigsfeld
Königsbergerstr. 145
Tel. (0731) 84222
Fax (0731) 84440

Kosmetikstudio

Beauty & Wellness

Antje Schneider

Fachkosmetikerin

Memminger Str. 174
89231 Neu-Ulm

0731/9809321

mobil: 0173/9892057

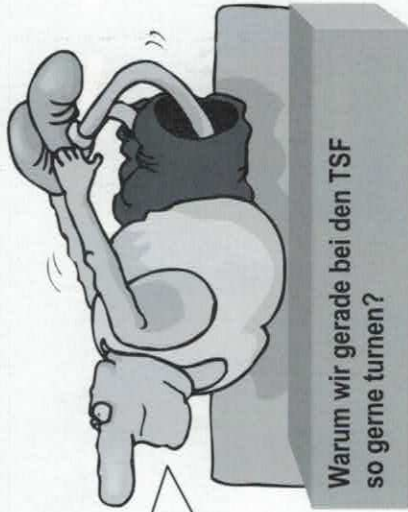
Termine nach telefonischer Vereinbarung



Turnen



Hier gibt es das
Spaß - und
Freude-Angebot
für alle, vom
Jüngsten bis
zum Ältesten



Warum wir gerade bei den TSF
so gerne turnen?

Chronik der Turnabteilung

- 1963 Mit dem Bau der Schulturnhalle wurde eine Turnabteilung gegründet.
- 1970 Es wurden die ersten lizenzierten Übungsleiterinnen beim BLSV ausgebildet.
- 1975 Die Turnabteilung wählte den ersten Abteilungsleiter Bodo Zeitler.
- 1978 Walter Scherer übernimmt die Leitung der Turnabteilung und ruft das erste Nikolausturnen ins Leben, das bis 1991 im Dezember stattfindet. Teilnahme am Deutschen Turnfest in Hannover mit Peter Höchsmann.
- 1980 Peter Höchsmann übernimmt die Turnabteilung.
- 1982 Herma Scherer wird als Abteilungsleiterin gewählt. 1982 und 1983 beklagen wir den Tod von 2 Übungsleiterinnen, Rosi Zeitler und Waltraud Fritzsche.
- 1988 Durch den Bau der 2-fach-Halle und den Umbau der Turnhalle zur Gemeinschaftshalle kann unser sportliches Angebot erweitert werden. Das

sportliche Geschehen der Turnabteilung findet in 15 Gruppen statt, schwerpunktmäßig im Jugendbereich ab Kindergartenalter. Besuch der Turnabteilung in Bois-Colombes mit Silvia Deschle und Sandra Werner. Im Jahr darauf erfolgt der Gegenbesuch aus Bois Colombes.



Nikolausturnen 21.12.2006

- 1992 Almut Schörner-Schilpp wird neue Abteilungsleiterin. Das bisherige Nikolausturnen wird in Frühlingsturnen umbenannt, wie es bis heute beibehalten wird. Leistungsgruppe Buben nimmt an Rundenwettkämpfen teil.
- 1996 Neue Leiterin der Turnabteilung wird Gabi Diball.
- 1997 Unser Verein feiert sein 50jähriges Jubiläum. Zu dieser Zeit hat die Turnabteilung 703 Mitglieder. In den vergangenen Jahren nahmen alle ÜbungsleiterInnen intensiv an den vom BLSV Sportkreis 8 angebotenen Fortbildungsveranstaltungen teil, um sich neue Anregungen für ihre Turnstunden zu holen. Turnermädchen nehmen wieder am Gaudintertreffen teil. Kinder der Turnabteilung fahren nach Augsburg zur Puppenkiste. Seit Jahren wird das Programm der Jahresfeier der TSF von einer Gruppe der Turnabteilung mit gestaltet. Angelika Kügele und Barbara Vogelmann bestehen die Übungsleiterausbildung „A“ und stehen für die Turnerkinder zur Verfügung.

- 1998 Frühlingsturnen „Eine Reise um die Welt“ in der Muthenhölzle-Halle. Carina (Girling)Schröter nimmt an der ÜL-Ausbildung teil.
- 1999 Unter dem Motto „Nicht ruhn, was tun“ findet das Frühlingsturnen statt. Neue Übungsleiterin wird Marie-Luise Blässle.



So sehen Sieger aus!

- 2000 Das Abteilungsleiterteam Herma Scherer, Silvia Deschle und Doris Edion übernimmt die Turnabteilung. Teilnahme einer Turngruppe mit Siliva Deschle und Doris Edion bei der 1. Kinderolympiade in Neumarkt/Oberpfalz. Es wurde entschieden, das Frühlingsturnen alle 2 Jahre durchzuführen. In den Jahren dazwischen veranstalten die einzelnen Gruppen interne Turnfeste. Meike Mater-Nölle ist neue Übungsleiterin und übernimmt die Mutter- und Kindgruppen.
- 2001 Frühlingsturnen „Olympiade“
- 2002 Heiko Dehm absolviert die Übungsleiterausbildung „A“ – eine neue junge ÜL-Generation stellt sich vor. Teilnahme einer Mädchengruppe unter Silvia Deschle und Doris Edion im Legoland beim Bau eines 670 m langen Tausendfüßlers mit Legosteinen.
- 2003 Frühlingsturnen „Kunterbuntes Kinderzimmer“

Sabine Kiesewetter nimmt erfolgreich an der Übungsleiterausbildung „Ateil.“

- 2005 Zur jungen Generation der lizenzierten Übungsleiter kommen Verena und Constanze Vogelmann und Anna Kretz dazu.
- 2006 Frühlingsturnen „Reise durch die Zeit, vom Ursprung bis heute“ – eine sehr aufwändige und erfolgreiche Veranstaltung.

Die Turnabteilung ist die größte Abteilung unseres Vereins mit 693 Mitgliedern per Anfang 2006.

Für diese Mitglieder stehen der Turnabteilung zurzeit 17 lizenzierte ÜbungsleiterInnen und 3 HelferInnen zur Verfügung für Übungsstunden in der 2-fach-Halle und Gemeinschaftshalle.

Dies sind : Dehm Heiko, Deschle Silvia, Diball Gaby, Edion Doris, Forstner Gabi, Gingele Friedl, Hauf Reinhold, Kiesewetter Sabine, Kretz Anna, Maier-Nölle Meike, Merkle Hedi, Reiner Herlinde, Scherer Herma, Schindler Claudia, Vogelmann Barbara, Vogelmann Constanze, Vogelmann Verene,



hintere Reihe v.l. Vogelmann Verena, Vogelmann Constanze, Edion Doris, Maier-Nölle Meike, Kretz Anna, Schindler Claudia, Scherer Herma, Gingele Friedl, Hauf Reinhold
vordere Reihe v.l. Kretz Anna, Deschle Silvia, Scherer Herma, Gingele Friedl, Hauf Reinhold

Unser sportliches Angebot umfasst 18 Gruppen von Mutter-Kind bis Seniorengymnastik.

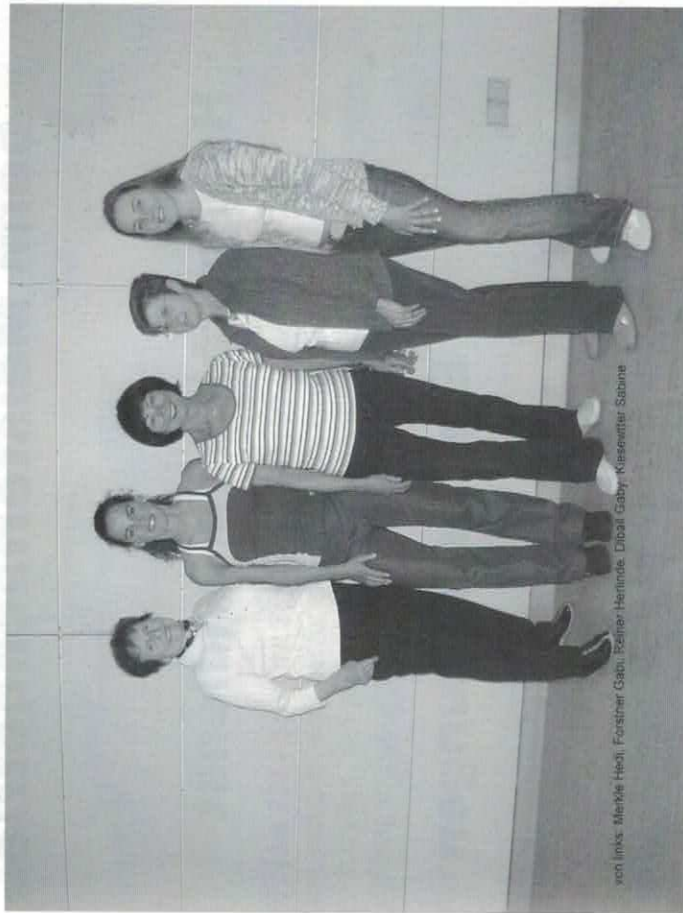
- Mutter+Kind ab ca. 2-3 Jahren
- Eltern+Kind ab ca. 3-4 Jahren
- Turn+Spiel KiGa ab ca. 4-5 Jahren
- Turn+Spiel Vorschule ab ca. 5-6 Jahren
- Geräteturnen Mädchen 2.-5.Klasse

- Meike Maier-Nölle
- Meike Maier-Nölle
- Meike Maier-Nölle
- Gabi Diball+Constanze Vogelmann
- Doris Edion+Silvia Deschle+Constanze Vogelmann

- Turnen Mädchen+Buben 1.-2.Klasse
- Fitness u. Stretching
- Aerobic/Fit for ever
- 3 Gruppen Frauengymnastik
- 1 Gruppe Frauengymnastik
- 1 Gruppe Frauengymnastik
- 1 Gruppe Männergymnastik

- Verena Vogelmann+Anna Kretz
- Herlinde Reiner
- Gabi Forstner
- Hedi Merkle
- Friedl Gingele
- Herma Scherer
- Reinhold Hauf

Seit einigen Jahren bietet die TSF Gesundheitssportkurse an: z.B. „Craniosacrale Gymnastik“ mit Frau Heidemarie Windauer.



von links: Meike Hedi, Forstner Gabi, Reiner Herlinde, Diball Gaby, Kiesewetter Sabine

Justinus-Kerner-Weg 24
89171 Illerkirchberg

Elektro Almendinger

07346/9 19 24 0

Immer gut beraten
beim Meisterfachbetrieb

Hausgerätekundendienst



Elektroheizungen

Fluchttürsicherungen



HANDBALL



Weil hier nicht
nur der Ball eine
„runde“ Sache
ist!

Warum wir gerade bei den TSV
so gerne Handball spielen?

60 Jahre TSV – Sport mit Spaß! Welch herrliches Motto!

Denn nichts ist einfacher für eine begeisterte Handballspielerin, als über den Spaß zu schreiben, den uns der Handballsport bei den TSV seit unserer Abteilungsgründung vor nunmehr 58 Jahren bis heute bereitet!

Was soviel Laune macht, wollen Sie wissen? Ich erzähle es Ihnen gerne!

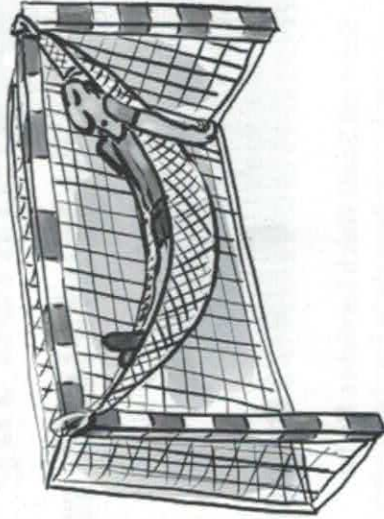
Wir haben eine Unmenge Spaß:

Bei der Vorbereitung:

Unsere Gründermannschaft holte sich 1949 noch das Sägemehl aus der damaligen Ludwigsfelder Schreinerei, um ihr Feld fürs Handball abzugrenzen. Dabei hatten nicht nur die Mädels Spaß, sondern auch der Schreiner, der den jungen Dingen

beim Rücken nicht ungern unter den Rock schaute. Auch die Anfahrt zu den Spielen war zwar oft sehr anstrengend, aber immer mit guter Stimmung verbunden. Auch Reisen zum Bodensee wurden nämlich per Radl angetreten. Und dabei wurde selbstverständlich gesungen und gelacht, aber natürlich auch ganz ernsthaft über die zu wählende Taktik fürs Spiel diskutiert.

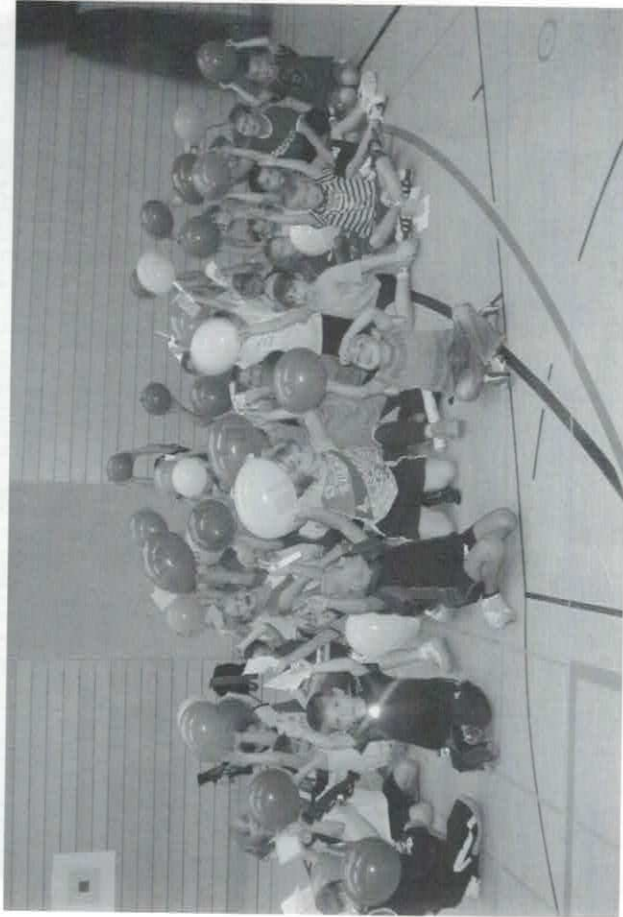
Heute gestaltet sich die Vorbereitung zwar etwas anders, aber der Spaß ist immer noch ganz groß mit dabei. Ob in Trainingslagern oder bei den vielen Trainingseinheiten vor Ort, die Mädels schwitzen und keuchen, aber es blieb bislang immer noch genügend Luft zum Lachen. Manchmal zum Leidwesen, vor allem der Jugendtrainer, die sich so nicht immer der vollen Aufmerksamkeit ihrer Schützlinge sicher sein können. Bei den Fahrten zu und vor allem von den Auswärtspielen nach Hause, hat sich bis auf die Wahl des Fortbewegungsmittels, eigentlich nichts verändert. Selbst die uralten Stimmungslieder scheinen ihren Reiz wohl niemals zu verlieren. Fragt sich nur, ob unsere Damen vor 58 Jahren eigentlich besser und/oder lauter gesungen haben?



Beim Siegen:

Na da haben wir allesamt mächtig Erfahrung, von der Jugend bis hinauf zu den Seniorinnen. Selbst unsere Herren gewöhnen sich immer öfter an dieses herrliche Gefühl. Schon unsere inzwischen zu UAD's (uralte Damen) gereiften Vorgängerinnen, konnten gleich zu Beginn ihrer Sportlerkarriere mit etlichen Triumpfen aufwarten. Vom Hallenkreismeister bis zum mehrmaligen Württembergischen Meister, selbst die Süddeutsche Meisterschaft und der Gewinn des SHV-Pokals konnte in Ludwigsfeld schon bejubelt werden. Und dass eine jeweils damit verbundene Feier dann keinen Spaß gemacht hat, das gehört wohl ungeprüft in das Reich der Lügen. Auch die Aufstiege 1978 in die Regionalliga Süd

sowie 1985 in die 2. Bundesliga dürften wohl auch wegen den anschließend stattfindenden rauschenden Festen mit allen Fans, in die Analen der TSF-Handballabteilung eingegangen sein. Doch auch die Jugend weiß, wie man Titel nicht nur gewinnen, sondern auch gebührend feiern kann. Egal ob Kreis-, Bezirks- oder Kooperationsmeister oder auch Pokalgewinner bei etlichen Turnieren, der Nachwuchs bei den Handballern bereitet uns auch in der Disziplin „3.Halbzeit“ keinerlei Sorgen.



Beim Verlieren:

Zugegeben, das Verlieren ist nicht immer ein Spaß. Dennoch habe ich Beispiele, dass selbst Niederlagen zu guter Laune führen können. So z.B. am 09. Mai 1989, als wir gegen die Mannschaft der damaligen UDSSR mit 6:36 untergegangen sind. Aus Anlass unseres 40-jährigen Abteilungsjubiläums durfte die 1. Damenmannschaft (2. Bundesliga) gegen den vielmaligen und damals amtierenden Weltmeister und Olympiasieger, in der Muthenhölzle-Halle antreten. Welch ein Gefühl, weich eine Ehre, weich ein Spaß! Wie unwichtig ist dabei das Ergebnis! Einmal einen Ball vorbei an der russischen Nationaltorhüterin ins Netz zu versenken, einmal einen Treffer einer Weltklasse-Handballerin abzuwehren, wenn das keine Laune macht, was dann?

Diese Niederlage hat richtig Spaß gemacht, nicht nur den Spielerinnen, ganz bestimmt auch ihren Fans auf den Zuschauerreihen.

Und als dann die russischen Mädels auch noch bei uns daheim übernachteten und uns die Chance gaben, alles zu fragen, was man einen Weltmeister nur fragen kann, da war dieser Tag trotz Niederlage wohl durch nichts mehr zu toppen.



Beim Training:

Mühsam ist das Erlernen eines Sprungwurfes, noch anstrengender die 3-Schritte-Regelung einzuhalten, am schlimmsten ist es wohl, die taktischen Anweisungen des Trainers nicht nur zu verstehen, sondern auch noch umzusetzen. Handball ist kein einfacher Sport. Aber hat man es mal raus, klappt es mit dem ersten Tor, lobt einen der Trainer nach dem Spiel und hört man dann den Applaus der Zuschauer, dann hat sich alles gelohnt. Dann hat man richtig Spaß! Dann gibts noch diese Phasen, in denen einfach nichts funktioniert, man Bälle fallen lässt, die vereinbarten Laufwege nicht einhält, am Tor vorbeischießt... Gott sei Dank sind dann die Kameradinnen zur Stelle, die einen aufrichten und Mut machen. Wenn dann noch dem Trainer ebenfalls ein Missgeschick passiert – dann hat's wieder mal richtig Spaß gemacht.

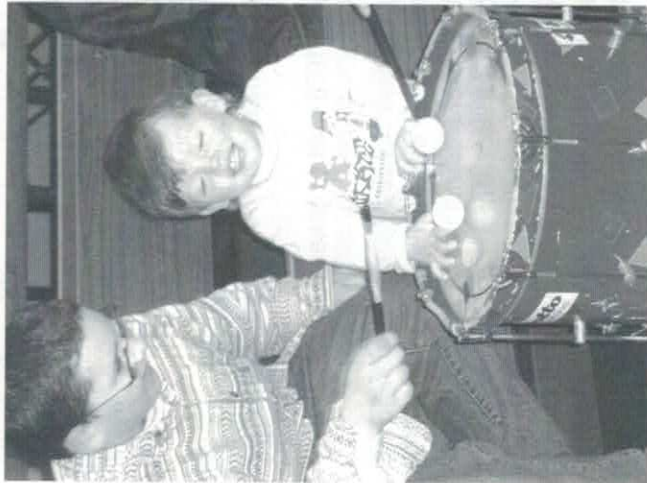
Bei gemeinsamen Unternehmungen:

Handball spielt sich nicht nur in der Halle oder wie früher auf dem Feld ab, auch mit ihrer sonstigen freien Zeit wissen unsere Handballer immer was Gutes anzufangen. Ob die Damenmannschaften nach Berlin reisen und dort neben kulturellen Programmpunkten natürlich auch den Kuhdamm aufmischen oder ob die Jugendlichen ihre Mannschaftskasse für einen Besuch in Rust oder im Skyline-Park Bad Wörishofen plündern, an Ideen hat es unseren Teams noch nie gemangelt. Hüttenaufenthalte und gemeinsame Besuche von Erstligaspielen sorgen für weitere Spaß-Highlights für alle Beteiligten.

Auch unsere Männer stehen uns da in Nichts nach. Ihre jährlichen Ausflüge nach Stadtroda (Thüringen) sind schon legendär.

Beim Zuschauen:

Schon mal ein Mini-Spiel angeschaut? Schon mal die Handballkünste unserer E- und F-Jugend bestaunt? Nein? Dann ist ihnen eine ganze Menge Spaß durch die Lappen gegangen. Wenn ein Trainer einen seiner, wegen eines verworfenen Balles in Tränen aufgelösten Schützlinge, mitten in einer heißen Phase tröstend in die Arme nehmen muss, wenn ein Betreuer kurz nach Anpfiff eines Match mit einem seiner Sprösslinge ganz dringend aufs Klo muss, das ist noch echter Pioniergeist. Dies zu beobachten sorgt automatisch für ein Lächeln im Gesicht eines jeden Zuschauers.



Wir
trommeln
die Mädels
zum
Erfolg!
Garantiert!

Auch bei den etwas Älteren Handballern sollte man nie davon ausgehen, dass nur Siege und Niederlagen dem Zuschauer in Erinnerung bleiben. Auch das Ausziehen eines Joggingoberteils beim Einwechseln einer Spielerin, kann die Zuschauer zu herzhaftem Lachen bringen. Zumindest dann, wenn die Spielerin im Eifer des Gefechts dabei auch noch das Trikot mit erwischt...



Beim Helfen:

Um allen begeisterten Handballern und Handballerinnen das Ausüben ihrer Sportart möglich zu machen, benötigen wir natürlich eine ganze Menge Helfer. Da wir heute und auch die 58 Jahre zuvor, nicht über die nötigen Geldmittel verfügen haben, muss der Antrieb eines Helfers in der TSF-Handballabteilung wohl der Spaß an der Sache sein. Ein Kassier, ein Hallensprecher, ein Jugendtrainer und all die anderen Funktionen, die wir hier nicht alle aufzählen können, finden es einfach toll, ein Teil dieser Abteilung zu sein und zu wissen, dass ohne sie gar nichts geht. Alle Erfolge der Abteilung sind gleichzeitig Erfolge unserer Helfer, und dieses Gefühl und Wissen kann einen doch in ordentlich gute Laune versetzen.

Einer kleinen Handballspielerin in die leuchtenden Augen zu sehen wenn sie gerade ihr erstes Tor geschossen hat, einer Akteurin der Damen beim Bejubeln des Siegtreffers zuzuschauen, das ist Belohnung und ein gutes Gefühl in einem.

Weil wir Weltmeister sind!

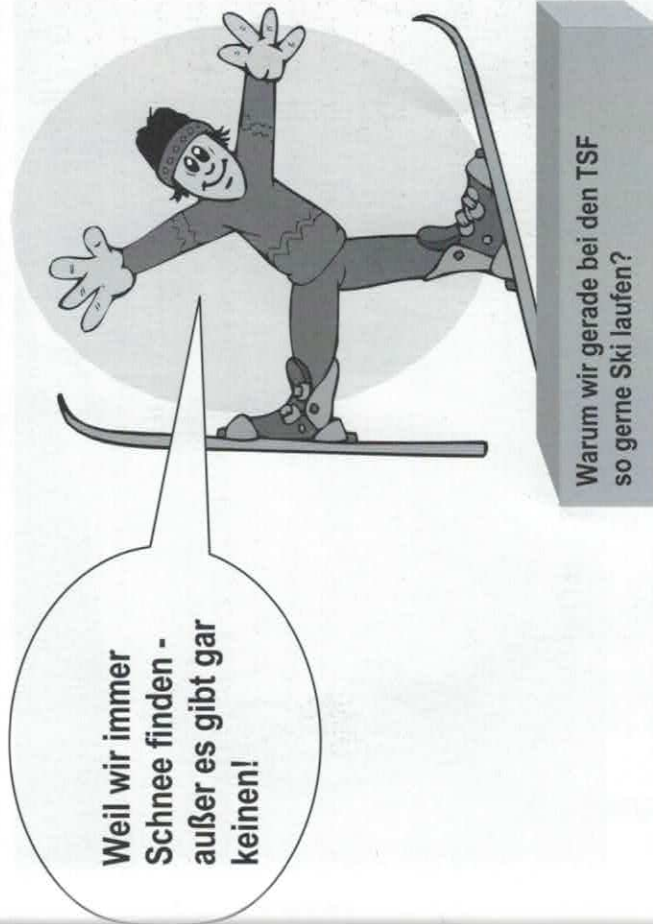
War es nicht sensationell in den vergangenen WM-Wochen, als wir alle vor dem Fernseher oder ein paar wenige Glückliche von uns im Stadion, unseren Handball-Jungs die Daumen drückten? Noch schöner war es dann beim Halbfinale und am Finaltag, als die Handballer im TSF-Vereinshaus durch gemeinsames lautstarkes Anfeuern die Heiner-Buben förmlich zum Titelgewinn schrieen!

Wohl dem, der solche Fans hat! Die TSF-Handballer hatten dabei nicht nur jede Menge Spaß, sondern natürlich auch erheblichen Anteil am Gewinn des Weltpokals!

Ich kann mir gut vorstellen, dass das auch 1978 wohl so gewesen sein muss!

Wer jetzt immer noch nicht überzeugt ist, dass Handballspielen bei den TSF ein Maximum an Spaß bereitet, der sollte unbedingt den Praxistest machen. Einfach mit Trainingstasche und guter Laune bewaffnet in der Halle erscheinen (Trainingszeiten sind im Heft) und schon kann's losgehen.

Wer sich für die genaueren Daten unseres Schaffens in den vergangenen 58 Jahren interessiert, der kann selbstverständlich alle Infos von unserer Abteilungsleitung anfordern. Oder einfach mal im Internet die TSF-Seite aufrufen!

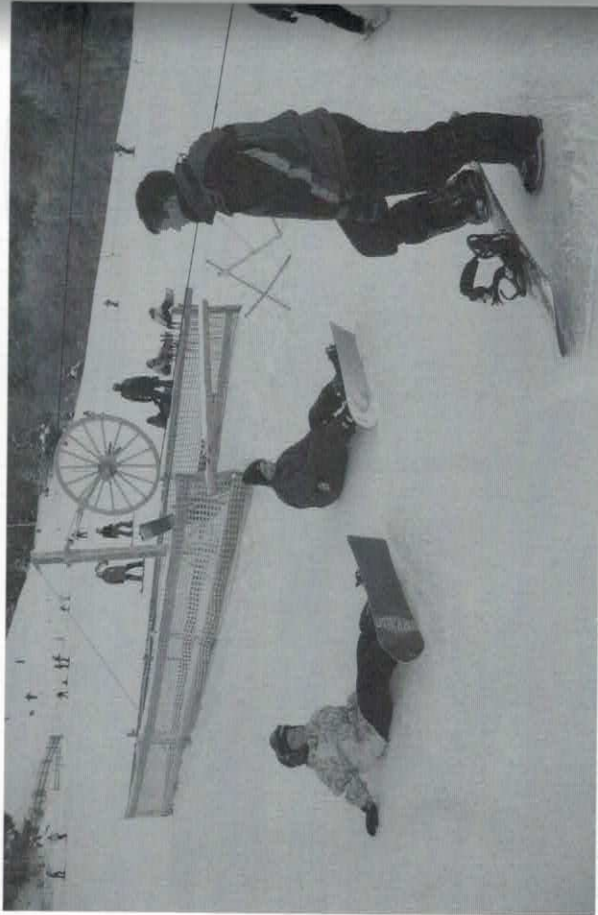


Weil wir immer -
Schnee finden -
außer es gibt gar
keinen!

Warum wir gerade bei den TSF
so gerne Ski laufen?

Im Januar 1995 wurde die Skiabteilung aus der Wiege gehoben, bereits am 14. Januar wurde der Abteilungsbetrieb mit den ersten Skikursen aufgenommen. Seit dieser Zeit finden jedes Jahr im Januar Kurse über 4 Tage im Allgäu und im Tannheimer Tal in verschiedenen Skigebieten statt. Leider musste in diesem Jahr, dem damit 13. der Abteilung - ohne den Aberglauben bemühen zu wollen - zum ersten Mal der Skikurs komplett abgesagt werden, da es in diesem Winter viel zu warm ist und auch auf längere Zeit kein Schnee in den von uns erreichbaren Skigebieten zu erwarten ist. In den vorherigen Jahren war es zwar auch schon vorgekommen, dass der Skikurs verlegt werden musste, das war in diesem Jahr

wegen der Aussichten aber nicht vertretbar. Bereits seit 1997 bemühen wir uns, neben den Skifahrern auch Snowboardern einen Kurs zu bieten. Wir mussten in der Anfangszeit immer wieder Snowboardlehrer in den Skigebieten anheuern, damit wir den Unterricht abhalten konnten. Mittlerweile haben wir aber 3 junge Snowboardlehrer in unserer Abteilung, die unsere Kurse leiten. Nach 4 Kurstagen können bei uns sogar völlige Anfänger bereits beide Kurven – Frontside und Backside – und die Pisten bereits elegant hinunterfahren.



Zum jährlichen Programm der Skiabteilung gehörte schon immer eine Ausfahrt Anfang März, die uns in verschiedene Skigebiete der Alpen führte. Sei es nach Davos mit anschließender Abfahrt über eine der längsten Skiabfahrten der Alpen – die große Parsenn - über das Weißflühjoch bis nach Küblis, sei es an den Pitztaler Gletscher mit der abschließenden Abfahrt über den Taschacheisbruch, mitten durch den Gletscher, hinab ins Tal, sei es an die Silvretta im Montafon oder auch nach Zürs/Lech am Arlberg. Jede Ausfahrt hatte ihr High Light und wird es auch in Zukunft haben. Die anfangs noch angebotene Wochenendausfahrt nach Prad wurde wegen zu geringer Teilnehmerzahl aus dem Programm genommen.

Über den Sommer hinweg unternahmen wir diverse Radtouren, Wanderungen und einmal sogar eine Kanadierfahrt. Die Wanderungen führten uns zu Zielen in den Bergen, aber auch rund um Ulm, ein paar wenige schlugen sich sogar einmal zu

einer Alpenüberquerung auf dem bekannten E5-Wanderweg von Oberstdorf nach Meran durch. Bei den eintägigen Radtouren erkundeten wir die weitere Umgebung um Ulm (Blaubeuren, Burgau, ...), entdeckten so manche Eisdiele und am Abend kulinarische Freuden in der näheren Umgebung Ludwigsfelds. Bei einem professionellen Inliner-Lehrer konnten wir einmal an einem ganzen Tag das korrekte Fahren und – noch wichtiger vielleicht – das korrekte Bremsen auf Inlinern lernen. Eines der größten Erlebnisse war sicherlich unsere Kanadierfahrt 2003 auf der Iller bei Martinszell. Unser damaliger Abteilungsleiter Wolfgang Frank organisierte für alle Teilnehmer Kanadierboote, die er auf einem großen Bootsanhänger zu unserem Startort transportierte. Zu Beginn war es gar nicht so einfach, auf der schnell fließenden Iller so ein Boot zu steuern, aber nach anfänglichen Schwierigkeiten lernten alle ihr Boot zu beherrschen.

Zu Beginn der Sommerferien treffen wir uns regelmäßig zu unserem Sommerfest. Mal aßen wir am Pavillon Sulzen, mal grillten wir vor dem Jugendraum, mal warfen wir im Garten von Wolfgang Frank den Grill an und reichten dazu ein Salat- und Nachtischbuffet, mal organisierten wir Wurstsalat und Wiener Würstchen und im letzten Jahr genossen wir dann auf der Terrasse der neu eröffneten Sportgaststätte Henry's Sulzen mit Bratkartoffeln.



Im Herbst führten wir fast jedes Jahr eine Ausbildung für unsere Skilehrer durch. Wir hielten Theorieabende mit unterschiedlichen Themen ab: Besonderheiten der

Ersten Hilfe in den Bergen; wie sieht die richtige Skiausrüstung aus; wie baut man einen Skikurs didaktisch auf.

Unsere praktische Ausbildung fand in den ersten Jahren als Tagesausflug ins Allgäu statt, aber schon ab 1998 fuhren wir dann zu einem Ausbildungswochenende im Herbst ans Stillfser Joch. Im Jahr 2001 wechselten wir dann auf den Stubai Gletscher. An einem Wochenende im November fahren wir seither nach Neustift und bereiten uns auf die kommende Saison vor.



In den Jahren 1997 und 1998 führten wir jeweils von Oktober bis Dezember Skigymnastik durch. Da der Verein in anderen Abteilungen aber ein reichhaltiges Gymnastikangebot bietet, waren nur wenige Mitglieder in der Halle, sodass wir dann dieses Angebot einstellten.

Einen Skibasar haben wir ebenfalls schon seit Abteilunggründung im Programm. Im Jahr 1997 wurden wir im Jugendraum unseres Vereinsheims von Interessenten dermaßen überrannt, dass wir ab 1998 in die Gemeinschaftshalle bei der katholischen Kirche wechselten, um allen einen besseren Überblick über die zu verkaufenden Waren zu geben und das Gedränge zwischen den Ständen zu entschärfen. Im Jahr 2004 versuchten wir, den neuen Ladenöffnungszeiten gerecht

zu werden und starteten einen Abendskibasar ab 18:00 Uhr. Wir mussten aber feststellen, dass der Schwerpunkt doch eher beim Verkauf von Kinderartikeln liegt und diese am Abend dann nicht mehr so viel Lust haben, ihre neuen Skischuhe anzuprobieren. Seit 2005 führen wir unseren Skibasar auf dem Gelände des Freizeitcenter der Fa. Sport Sohn durch. Durch diese Zusammenarbeit konnten wir die eigenen Kosten reduzieren und haben zusätzlich mit unserem neuen Partner auch noch eine breitere Werbebasis.



Wir freuen uns, wenn wir euch alle bei unseren Ausfahrten begrüßen können und dem einen oder anderen auch den Spaß bei der Bewegung im Schnee vermitteln können.

Ersten Hilfe in den Bergen; wie sieht die richtige Skiausrüstung aus; wie baut man einen Skikurs didaktisch auf.

Unsere praktische Ausbildung fand in den ersten Jahren als Tagesausflug ins Allgäu statt, aber schon ab 1998 führen wir dann zu einem Ausbildungswochenende im Herbst ans Stifiser Joch. Im Jahr 2001 wechselten wir dann auf den Stubai Gletscher. An einem Wochenende im November fahren wir seither nach Neustift und bereiten uns auf die kommende Saison vor.



In den Jahren 1997 und 1998 führten wir jeweils von Oktober bis Dezember Skigymnastik durch. Da der Verein in anderen Abteilungen aber ein reichhaltiges Gymnastikangebot bietet, waren nur wenige Mitglieder in der Halle, sodass wir dann dieses Angebot einstellten.

Einen Skibasar haben wir ebenfalls schon seit Abteilungsründung im Programm. Im Jahr 1997 wurden wir im Jugendraum unseres Vereinsheims von Interessenten dermaßen überrannt, dass wir ab 1998 in die Gemeinschaftshalle bei der katholischen Kirche wechselten, um allen einen besseren Überblick über die zu verkaufenden Waren zu geben und das Gedränge zwischen den Ständen zu entschärfen. Im Jahr 2004 versuchten wir, den neuen Ladenöffnungszeiten gerecht

zu werden und starteten einen Abendskibasar ab 18:00 Uhr. Wir mussten aber feststellen, dass der Schwerpunkt doch eher beim Verkauf von Kinderartikeln liegt und diese am Abend dann nicht mehr so viel Lust haben, ihre neuen Skischuhe anzuprobieren. Seit 2005 führen wir unseren Skibasar auf dem Gelände des Freizeitzenters der Fa. Sport Sohn durch. Durch diese Zusammenarbeit konnten wir die eigenen Kosten reduzieren und haben zusätzlich mit unserem neuen Partner auch noch eine breitere Werbebasis.



Wir freuen uns, wenn wir euch alle bei unseren Ausfahrten begrüßen können und dem einen oder anderen auch den Spaß bei der Bewegung im Schnee vermitteln können.

Fitness- und Gesundheitstraining

einfach, schnell und effektiv



Ihr Erfolg ist bei uns vorprogrammiert!
Fit mit Chip!

Gutschein für einen Gesundheitstag im Wert von

50,- €

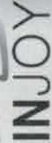
Fittestest, Körperfettmessung,
"Fit in 45"- Trainingszirkel, Mineralgetränk, Saunabesuch



Fitness Club

Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm, www.p15.de

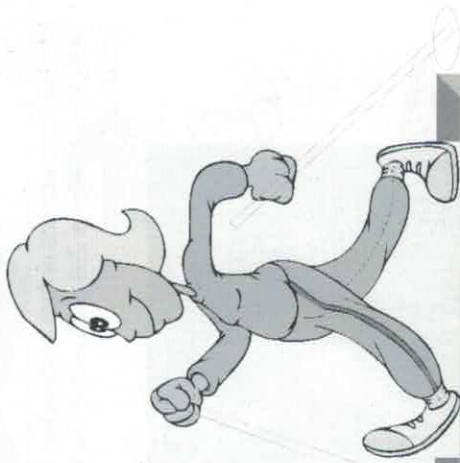
partner of



Nordic-Walking



Weil Laufen mit
Roland Laune
macht!



Warum wir gerade bei den TSF
so gerne Walken?

Nordic-Walking-Gruppe feiert 1-jähriges Jubiläum!!

Spaß und Sportsgeist und aktiv bei jedem Wetter – das sind die Motive, die uns Mittwoch für Mittwoch nach draußen und an die Stöcke treiben.

Dabei haben wir schon wirklich „jedes Wetter“ mitgemacht:

Vor allem im Winter ist es um 18.00 Uhr noch stockdunkel. Gut ausgerüstet mit Stirnlampe, Warnwesten und anderen Leuchtutensilien (Vielen Dank nochmals an die Vereinsleitung für die großzügige Spende!!) waren wir auf unserer „Winterrunde“ durch die neue Südstadt bestens gerüstet. Der Kälte begegnet man am Besten mit viel Mundgymnastik beim Gehen (Unser Trainer kann einfach nicht glauben, wie viel Kochrezepte o.ä. immerzu ausgetauscht werden müssen!!) und natürlich mit entsprechender Kleidung. Richtiges „Sauwetter“ erwischten wir jedoch an unserem „Jubiläumswittwoch“, den 5. April:



Schneematsch und Schneegestöber! Dennoch trafen sich 10 Unentwegte zu einer kleinen Jubiläumsrunde und anschließender Feier im Jugendraum. Das von unserem Trainer gestiftete „Schnapsle“ wärmte uns sofort von innen!

Die Gruppe macht stark und motiviert!

Wer will, kann sich uns einfach anschließen. Sowieso gibt es keinen „Anwesenheitszwang“. Jeder kommt, wenn er Zeit und Lust hat. Dennoch sind wir immer eine Gruppe von ca. 10 Frauen und Männern.



Nach einem kurzen Aufwärmtraining geht es los. Schon bald hat sich der harte Kern der Truppe von den Langsameren abgesetzt. Damit die Schlusslichter nicht irgendwann die Motivation verlieren und weit abgeschlagen schließlich aufgeben, gibt es immer wieder Wartepunkte. Der starke Zusammenhalt des Teams und die gegenseitige Rücksichtnahme wird von allen sehr geschätzt.

Zum Schluss noch ein dickes Lob an unseren Trainer Roland, der ständig unsere Technik im Auge behält und immer abwechslungsreiche Walkingrunden für uns auskundschaftet.

Laufen



Weil es bei den TSF keine Massenabfertigung, sondern eine familiäre Atmosphäre gibt!

Warum wir gerade bei den TSF so gerne laufen?

Im Jahr 1995 bildete sich in Ludwigsfeld eine 10-12 köpfige Gruppe, um in dem nahe gelegenen Illerwald zu laufen. Diese traf sich regelmäßig im Sommer am Donnerstag, und im Winter freitags.

Da die Gruppe sich aber in den laufenden Jahren nicht konstant abbildete, wurde auch leider nicht immer gelaufen.

Erst Jahre später, bekamen die Läufer wieder frischen Wind unter ihren Füßen und veranstalteten wieder schöne Läufe in dem reizvollen Illerwald.

Die Veranstaltungen die mit dem Illerlauf im September 2001 begonnen haben, haben sich sehr gut entwickelt. Der 10 km – **ILLERLAUF**, der dieses Jahr bereits zum 7. Mal stattfindet, hat sich zu einer festen Größe im regionalen Laufbereich entwickelt. Es begann mit 38 Teilnehmer und einem Wetter das schlimmer nicht mehr sein konnte (Sturm/Regen/Kälte), so waren es in den nachfolgenden Jahren regelmäßig 100 und mehr Läufer die sich der Strecke im Silberwald stellten.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Felder gut gemischt waren – Spitzenläufer, Breitensportler und auch "Einheimische" aus anderen Abteilungen.



Der **Neu-Ulmer Halbmarathon** hat 2004 und 2006 war natürlich von den Teilnehmerzahlen (220 und 270 Läufer) her gesehen die größte Veranstaltung, da hier das Einzugsgebiet umfangreicher ist. Wegen Straßenbauarbeiten auf der alten Strecke bei Pfuhl und Offenhausen musste eine neue Strecke gesucht werden, und man fand eine neue 3 Runden Strecke im Silberwald die letztes Jahr ebenfalls gut ankam.

Im Rahmen der Banater-Treffen der letzten Jahre war man auch im Sportprogramm mit beteiligt. Zunächst 2x mit einem **Stunden-Paar-Lauf** und 2006 dann mit dem **1. Ludwigsfelder Pfingstlauf**. Dieser Pfingstlauf wird dann dieses Jahr auch ohne Banater-Treffen durchgeführt. Die Wettkampfstrecke ist ein ca. 5,8 km langer Lauf auf einem Rundkurs im Ludwigsfelder Verkehrsübungsplatz.

Nach langen Jahren mussten die festen Laufermine zwischenzeitlich leider eingestellt werden. Läufer regelmäßig zu einem festen Termin gleichzeitig am gleichen Ort zusammen zu bekommen scheint mittlerweile fast unmöglich zu sein. Dies ist enttäuschend wenn man sieht wie viele Leute jeden Tag irgendwo laufen. Bei entsprechendem Interesse ist eine Wiederaufnahme des Lauftreffs natürlich wieder möglich.

Auch eine Zusammenlegung der Gruppen Lauftreff / Walking / Nordic Walking ist in letzter Zeit bereits angedacht worden.



Kegelein

Weil auf unserer
Bahn alle Neune
viel öfter fallen
als anders wo!



Warum wir gerade bei den TSF
so gerne kegelein?

Hans Goller und die neuen Kegelebahnen im TSF

Die letzten zehn Jahre des Kegelewesens im TSF sind vor allem geprägt durch die Erneuerung der Kegelebahnen im Jahr 2003. Aus Asphaltbahnen der 70er Jahre wurden neue Bahnen mit moderner Technik.

Mit dieser Modernisierung ist untrennbar verbunden ein Name: Hans Goller. Ehrenmitglied im TSF. Wir nannten ihn "Goller Hans". Zum Erinnern geben wir einige Zitate aus seinen Jahresberichten wieder.

Modernisierung der Kegelebahn und Arbeitsstunden

Hans arbeitete stetig und emsig und beharrlich an seinem letzten großen Projekt: Modernisierung der Kegelebahn. Erst am Konzept, dann an seiner Durchsetzung und schließlich an der Umsetzung. Ende 2003 stellte er zufrieden fest:

"In der Zeit vom 09.08. - 26.09.2003 haben 10 Mitglieder unserer Abteilung, sowie 10 Mitglieder anderer Abteilungen, darunter 4 Frauen, kräftig dazu beigetragen, dass unsere Bahnen wieder auf neuen technischen Stand gebracht wurden und ich denke, dass uns das sehr gut gelungen ist. Insgesamt haben wir 741,5 Stunden zum Teil sehr schweiß treibende Arbeit geleistet, wobei viel Stunden der Organisation und Vorbereitung in dieser Summe ... gar nicht enthalten sind. Über 8 Tonnen Asphalt und Beton mussten zuerst abgebrochen werden und dann in Eimern in den bereitstehenden Container transportiert werden. Ich möchte mich für diese Leistung bei meinen Mitarbeitern recht herzlich bedanken, vor allem bei unseren älteren Mitgliedern, die mit 60 bis 75 Jahren noch kräftig mit angepackt haben. Besonderen Dank an Walter Scherer, der neben der handwerklichen Arbeit alles Schriftliche ... und Verhandlungen geführt hat. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass auf die ältere Generation, die schon am Bau des Vereinsheimes dabei war, noch immer Verlass ist."

Das ist ein typischer Text von Goller Hans. Hans notierte immer für jedes Jahr, wie viel Arbeitsstunden seine Abteilungsmitglieder leisteten, um "die Bahn im Schuss zu halten", wie er einmal formulierte. Im Januar 2002 stellte er (noch für die alte Bahn) dazu fest, dass seine Abteilung seit 1985 etwa 1500 Stunden aufgebracht hatte.

Ausflüge

Hans war daran gelegen, dass seine Abteilung auch Ausflüge unternimmt, was nicht immer leicht war. Er notierte:

"Es hat sich aber gezeigt, dass es schwer ist alle unter einen Hut zu bringen, doch sollte auf jeden Fall ein gemeinsamer Ausflug bleiben und jeder sollte seine persönlichen Interessen hinten anstellen."

2002 stellte er fest:

"Der Jahresausflug ... führte uns auf die schwäbische Alb nach Sonnenbühl. Trotz geringer Beteiligung waren es wieder einmal drei gemütliche Tage".

Und als die Kegelbahn erneuert war, schrieb er:

"Bei herrlichem Wetter, wie schon immer, haben wir trotz kleiner Pannen - ich sage nur: Autoschlüssel - Handtasche - drei schöne Tage in Pfronten erlebt."

Hans Goller starb am 21. März 2006.

Fußball-AH



Weil Sport und Ausflüge eine gute Kombination sind!

Warum wir uns gerade bei den TSF so gerne mit Fußball & Co. fit halten??

60 Jahre TSF Ludwigsfeld 41 Jahre Fußball AH



Die größte und wichtigste Aufgabe und somit der Charakter der AH besteht darin, den Sportkameraden, die nicht mehr am Aktiven Sport teilnehmen, eine Möglichkeit zu bieten sich in der großen Vereinsfamilie zu Recht zu finden –

oder anders ausgedrückt ihnen eine sportliche Heimat zu geben. Natürlich beziehen wir die Frauen, ohne die manches Vorhaben nicht durchführbar gewesen wäre, wenn sie es wollen gerne mit ein, so veranstalten sie jährlich ihr traditionelles Kaffeekränzchen: Eine Kulturveranstaltung innerhalb der Fußball AH.

Das Gründungsdatum der Fußball AH liegt etwas im Dunkel der Geschichte.

Die ersten Aufzeichnungen datieren aus dem Jahr 1966.

Welche Sportkameraden in dieser Zeit Verantwortung für die AH übernommen haben, ist nicht mehr nachvollziehbar.

In einer Wahlaufzeichnung ist als Stlv. Abteilungsleiter Willi Ostberg (15.11.1968) genannt.

Als Abteilungsleiter ist am 04.12.1970 Gerd Weber eingetragen.

Ab dem Jahr 1973 ist durchgängig eine komplette AH-Leitung festzustellen.

AH-Leiter:

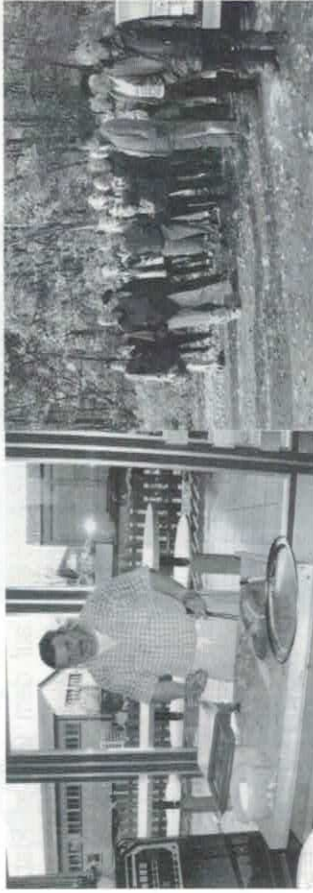
- 1973 – 1980 Alfred Schmid
- 1980 – 1990 Klaus Goller
- 1990 – 1996 Dieter Hallama
- 1996 - heute Roland Pflaum

Eine gute Möglichkeit um den Zusammenhalt in der Sportlichen Heimat: AH zu festigen waren zu allen Zeiten Ausflüge und Reisen so fand der erste AH- Ausflug laut Aufzeichnungen im Jahre 1969 statt. Eine Besichtigung der Quenzer Brauerei war das Ziel.

Bis 1996 folgten diese Ziele: Schelkingen, Brand- Voralberg, Bärenfalle, Ehrwald, Walchensee, Tripsdrill, Ostlerhütte, Oberstdorf, Fuchshof, Brand- Lünensee, Friedlingen, Bregenzer Wald, Öchslebahn, Illerbeuren, Schwarzwald, Memmingen- Wörshofen, Nördlingen Bregenzer Wald, Dasing, Breitdackklamm, Nebelhöhle- Schloss Lichtenstein

Ab 1996 führte die AH folgende Jahresausflüge durch:

- 1996 Ostalb-Schaubergwerk-Limes bei Aalen
- 1997 Bei strömendem Regen und Schneefall Unteruhldingen Kloster Birnau
Affenfelsen Salem
- 1998 Schweinfurt „Original Schlachtschüssel“ ✓
- 1999 2 Tage Spessart ✓
- 2000 Spargelessen in Schrobenhausen ✓
- 2001 Bodensee und Greifvogelflugschau ✓
- 2002 4 Tage Berlin mit Außenministerium Stadtrundfahrt, Schifffahrt auf der Spree, Besichtigung Schloss Sanssouci und Reichstag ✓
- 2002 Schlachtschüssel in Schweinfurt ✓



- 2003 Kehlheim und Abensberg
13.09 – 17.09. Rom mit allen Besichtigungen und einer Generalaudienz bei Heiligen Vater eine AH- Reise mit unvergesslichen Eindrücken
- 2004 Bamberg ✓
- 2004 Staatliches Beschußsamt Ulm ✓
- 2004 17.09 – 19.09. Dresden mit Besichtigung : Semperoper Frauenkirche und einer Stadtrundfahrt sowie einer Schifffahrt auf der Elbe ✓
- 2005 Besuch Konstanz mit Sealife Aquarium ✓
- 2005 Frühschoppenfahrt auf der Donau in Ulm ✓
- 2006 31.08. – 03.09 Hamburg dabei u.a. Besuch beim „König der Löwen“ ✓

Natürlich wäre eine Fußball AH ohne sportliche Betätigung nur 50% Wert.

In all den Jahren wurden unzählige Freundschaftsspiele durchgeführt, sei es bei Hallenturnieren bei Kleinfeldturnieren oder bei Spielen auf dem Großen Platz, unsere Mannschaft erzielte dabei die unterschiedlichsten Ergebnisse und Platzierungen.

Für die meist guten Platzierungen waren nicht zuletzt die Trainingslager in Nordheim am Main, Abensberg, Aalen und Friedrichshafen verantwortlich.



Erfreulich ist auch die Mitgliederzahl, die sich seit Jahren auf einem hohen Niveau bewegt.

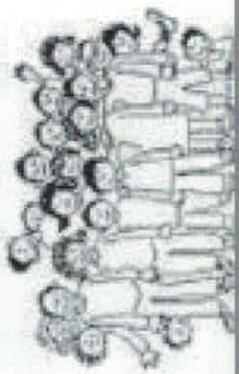
Bei Gesprächen mit anderen AH-Leitern wurde gerade dieses Thema immer wieder besonders hervorgehoben.

Wünschenswert wäre es, wenn die heutigen Aktiven, sei es Jugend, 1. oder 2. Mannschaft, im gesetzteren Alter auch Ihre Heimat bei uns finden würden.

Gesamtjugend



Weil die Typen hier einfach cool sind!



Warum sich die Jugend gerade bei den TSF so wohl fühlt?

Chronik der Gesamtjugend von 1997 - 2007

Als ich im Jahr 1997 erstmals mit der Gesamtjugend der TSF zu tun hatte, feierten wir **50 Jahre Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld**. Neben vielen anderen Attraktionen war für die Kinder und Jugendlichen ein Parcours aufgebaut, bei dem die Rollenrutsche zum Einsatz kam. Man konnte sich schlinken lassen und an einem großen Holzrad Schleuderbilder „malen“. Bei verschiedenen Spielstationen fand jeder der vielen kleinen Gäste etwas zum austoben.

Um mich in meine neue Aufgabe einzuarbeiten brauchte ich das Jahr **1998**.

1999 fand unsere 1. Kinderolympiade statt. Da sich der Sportplatz durch tagelangen Regen nicht für die Spiele eignete, bauten wir unsere 10 Spielstationen in der Gemeinschaftshalle auf. Ca. 100 große und kleine Kinder vergnügten sich beim „lustigen Hindernislauf“, bei dem sie auf Zeit ein Hindernis überquerten, sich kniend auf einem Skateboard fortbewegten, einen Reifen rollten und zum Schluss durch einen Karton krochen um mit einem Ball eine Glocke zu treffen. Beim Biathlon gab's mit Steinen gefüllte Luftballons zum Werfen und beim Lachsackrollen steckten zwei Kinder in einem Bettbezug. Selbst die „Kleinen“ konnten sich bei der Verkleidungsstaffel alleine an- und ausziehen. Das

Balancieren auf dem „Wackeligen Schwebebalken“ war genauso schwer, wie der „Flossenlauf“ mit einem Ball zwischen den Beinen. Es gab „Gewichtheber“, Kronkorkenwerfer und „Radsportler“. Wer seine 10 Disziplinen absolviert hatte konnte eine Preis einheimsen. Die „Großen“ wurden mit Kaffee und Kuchen, Grillwürsten und Getränken bewirtet.

Die vier Adventsamtage boten sich an, mit den Kindern für Weihnachten zu basteln.

Ca. 40 fleißige Bastler schnitten Sternen-Fensterbilder und versuchten sich an Strohsternen.

Im Jahr **2000** kamen schon 70 Kinder an 3 Nachmittagen in den Jugendraum der TSF, um mit mir in der Adventszeit Kerzen- und Teelichthalter zu basteln.

2001 - Das 3. Adventsbasteln mit Kindern zwischen 5 und 12 Jahren fand riesigen Anklang. An zwei Nachmittagen bastelten insgesamt 80 Kinder mit viel Ausdauer und Geschick Engelchen aus Nudeln für den Christbaum. Gott Sei Dank hatte ich vier fleißige Helfer, die hilfreich zur Seite standen, denn es kam zu einem regelrechten Wettbasteln. Bis zu 15 niedliche Christbaumhänger in Gold, Silber oder Kupfer konnten die begeistertsten Kinder nach einer kleinen Adventsfeier mit Lebkuchen und Kinderpunsch mit nach Hause nehmen. Selbst die Eltern, die zum Abholen kamen, waren von den kleinen „Schöpfungen“ hingerissen. Bei vielen hängen diese kleinen Engel jedes Jahr wieder am Christbaum.

Im Juli 2002 gab es ein großes Spiel- und Sportfest, parallel zum Bambini-Fußball-Turnier. Ein Spielmobil lud zum Balancieren, Jonglieren, Diavolo, Pedalfahren etc. ein. Bei der Spielstraße konnte man angeln, Dosenlaufen und Dosenwerfen und vieles andere mehr. Wer Lust auf Maskerade hatte, ließ sich schminken als Katze, Meerjungfrau, Pirat oder Schmetterling. Vier Stunden lang konnten sich die Teilnehmer und Gäste beim Bambini-Turnier kräftig austoben und den einen oder anderen Preis mitnehmen. Der gelungene Tag fand mit einer „Hockete“ seinen Ausklang.

Natürlich kamen auch die Adventsbastler wieder zum Zuge. Etwa 70 Kinder kamen mit Zange „bewaffnet“ an 3 Nachmittagen in den Jugendraum. Innerhalb von 3 Stunden entstanden richtige kleine Kunstwerke aus Aluminiumdraht, z.B. Kerzenständer, Eierbecher, Handhalter, Vasen, Teelichthalter, Schlüsselboarde und Christbaumhänger. Bei der anschließenden Adventsfeier hab es wieder Kinderpunsch und Lebkuchen. In diesem Jahr fühlten sich auch einige Jungs angesprochen.

Juni 2003 - Bei gutem Wetter fuhren Betreuer aus verschiedenen Abteilungen mit 76 Kindern im Alter von 8 - 15 Jahren, mit 2 Bussen ins Zeltlager nach Rot an der Rot. In einer wunderschönen Klosteranlage stehen Zelte in denen 8 - 10 Kinder untergebracht werden können. Die Skiabteilung bereitete während der 3 Tage das



Essen für uns zu. Alle Kinder und Betreuer wurden mit grünen T-Shirts ausgestattet. Beim „freien Spielen“ konnte man sich bei Fußball, Badminton, Volleyball, Tischtennis und Tischfußball austoben. Am nahe gelegenen See war „Kanadierfahren“ angesagt. Ein Spielmobil der Sportintegration bot für Jeden etwas. Einradfahren, Drahtseilbalance, Diavolo und Jonglieren waren ebenso interessant, wie Fußball, Tischtennis etc. Die aufgestellte Gartendusche sorgte für die nötige Erfrischung. Beim Kleinfeld-Fußballturnier traten Jungs und Mädels an. Am Abend gab's vom Grill rote und weiße Würste und Steaks. Dazu Semmel, Brot und Salat. Am Lagerfeuer fand der Abend bei Gitarrenmusik und selbst gebastelten „Instrumenten“ einen vergnüglichen Ausklang. Am 3. Tag wurde nach dem Mittagessen (Spaghetti mit Tomatensoße) gemeinsam der Zeitplatz aufgeräumt. Zur Belohnung gab's viieeel Eis und dann kam auch schon der Bus und es ging wieder nach Hause.

2 Wochen vor Weihnachten durften 100 Kinder wieder einmal ihre Kreativität beim Basteln zeigen. Sie bemalten aus Gips vorgefertigte Kerzenständer mit viel Phantasie. Außerdem hatten wir „hohen Besuch“. „Paula Print“ (Zeitungsentee) von der Neu-Ulmer Zeitung zeigte sich sehr interessiert an den tollen Weihnachtsgeschenken. Ein Bericht und ein schönes Foto erschienen am Montag in der Zeitung.

Auch im Jahr **2004** fand wieder ein Zeitlager in Rot an der Rot statt. Mit vielen tollen Ideen, unter anderem einer Lagerolympiade, Kleinfeld-Turnieren und gutem Essen, vergingen die 3 Tage wie im Flug. Die 80 Kinder, die mitgefahren sind, kamen reslos begeistert nach Hause.

90 Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren bastelten an 3 Samstagen im Advent wieder Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern oder Großeltern. Mit Serviettentechnik gestalteten sie verschiedene Bilderrahmen oder Stiftebehälter. Auch Serviertablets für das morgendliche Frühstück entstanden unter den fleißigen Händen. Wie immer gab es Kinderpunsch und Lebkuchen zum Ausklang.

2005 reisten wieder ca. 80 Kinder mit dem Bus für 3 Tage nach Rot an der Rot ins Zeitlager. Von der Skiabteilung übernommen, bestens organisiert und mit vielen Helfern ausgeführt, war das Wochenende ein voller Erfolg.

Weihnachtsgeschenke mussten sich die Kinder in diesem Jahr selbst ausdenken. Dafür waren aber im **Oktober 2005** die „Handwerker“ gefragt. Jedes Kind, ob groß ob klein, durfte mit mir und meinen Helfern ein Vogelhaus bauen. Viele Jungs kamen in diesem Jahr und standen den Mädchen mit Rat und Tat zur Seite. Bei manchen war der Daumen blau, denn der Hammer traf nicht immer den Nagel.

Wie schon die Jahre zuvor, fand im **Mai 2006** wieder das Zeitlager statt. Und auch dieses Mal waren es ca. 80 Kinder die dabei sein wollten. Die Skiabteilung mit ihren bewährten Helfern bescherte den Ausflüglern ein wunderschönes Wochenende. Das Basteln fiel **2006** aus.

2007 – Das Jahr unseres 60 jährigen Bestehens. Es werden viele Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt und dabei werden auch die Kinder nicht vergessen.



Trainingszeiten der Abteilungen

Badminton

Jugend bis 13 J.	Mittwoch	18.30 – 20.00	Turnh. Hasenw.
Jugend bis 18 J.	Montag	19.00 – 21.00	Wiley-Halle
Erwachsene	Montag	20.00 – 22.00	Wiley-Halle
Jugend ab 18	Montag	19.30 – 21.00	Wiley-Halle
Erwachsene	Montag	19.30 – 22.00	Wiley-Halle
	Donnerstag	20.00 – 22.00	Berufsschule

Basketball

	Mo.	18.00 – 21.45	Turnh. Hasenw.
--	-----	---------------	----------------

Eisstock

	Mittwoch	19.00 – 20.30	Asphaltplatz VH
--	----------	---------------	-----------------

Faustball

Erwachsene	Sommer	19.00 – 21.00	Trainingspl.
	Winter	20.00 – 21.30	Realschule Muth.

Fußball

G-Jun. (Bambini)	Sommer	17.00 – 18.30	Trainingspl.
	Fr.	16.30 – 18.00	Trainingspl.
	Fr.	15.30 – 17.00	Turnh. Hasenw.
F-Junioren	Sommer	17.00 – 18.30	Trainingspl.
F1	Mo./Mittw.	16.00 – 17.00	Turnh. Hasenw.
F2	Mo.	17.00 – 18.00	Turnh. Hasenw.
E-Junioren	Sommer	17.00 – 18.30	Trainingspl.
E1	Mo./Mittw.	17.30 – 19.00	Turnh. Hasenw.
E2	Die.	17.00 – 18.30	Turnh. Hasenw.
D-Junioren	Sommer	17.00 – 18.30	Trainingspl.
	Mo./Do.	15.30 – 17.00	Turnh. Hasenw.
	Die.	17.00 – 18.30	Trainingspl.
C-Junioren	Sommer	17.00 – 18.30	Trainingspl.
	Die./Fr.	17.00 – 18.30	Turnh. Hasenw.
B-Junioren	Winter	17.00 – 18.30	Trainingspl.
	Mo.	19.00 – 20.30	Trainingspl.
	Mi.	18.30 – 20.00	Trainingspl.
A-Junioren	Mo.	19.00 – 20.30	Trainingspl.
	Mi.	18.30 – 20.00	Trainingspl.
Aktive	Die.	19.00 – 20.30	Trainingspl.
	Do.	19.00 – 20.30	Trainingspl.
AH	Mittw.	19.00 – 21.00	Trainingspl.
	Sommer		

Gesundheitssport

Craniosacrale Gymnastik
Aerobic/Fit for ever
Nordic Walking (Okt.-März)

Mittwoch
Mittwoch
Mittwoch

18:00 – 19:00
19:30 – 21:30
ab 18:00

Gemeinschaftsh.
Gemeinschaftsh.
Sportplatz

Gymnastik

Fitness u. Stretching (Frauen)
Frauengym.
Frauengym. 1
Frauengym. 2
Frauengym. 3
Frauengym. 4
Männergym.
Wassergewöhnung Montag

Dienstag
19:00 – 20:30
18:30 – 20:30
20:00 – 21:30
09:00 – 10:00
20:00 – 21:30
18:30 – 20:00
15:00 – 16:00

19:00 – 20:30
Gemeinschaftsh.
Gemeinschaftsh.
Gemeinschaftsh.
Gemeinschaftsh.
Gemeinschaftsh.
Gemeinschaftsh.
Hallenbad Neu-Ulm

Freitag
19:00 – 20:30
20:30 – 22:00
1. Freitag i. Mon. 19:30 – 22:00

Gemeinschaftsh.
Gemeinschaftsh.
Gemeinschaftsh.

Turnen

Mutter + Kind
Eltern + Kind
Turn + Spiel
Turn + Spiel
Geräteturnen Mä.
Mä./Bub.
Mä.
Turnen Buben

ab ca. 2 J.
Donnerstag
Donnerstag
Donnerstag
Donnerstag
Donnerstag
Donnerstag
Donnerstag
Donnerstag

09:30 – 10:30
16:00 – 17:00
17:00 – 18:00
17:00 – 18:00
16:30 – 18:00
18:00 – 19:00
19:00 – 20:00
18:00 – 19:00

Jugend
8-17 Jahre
Herren 18 Jahre -
Herren 18 Jahre -
Jugend 8-17 Jahre
Herren 18 Jahre -

18:30 – 20:00
20:00 – 22:00
20:30 – 22:00
18:30 – 20:00
20:00 – 22:00

Turnh. Hasenw.
Turnh. Hasenw.
Turnh. Hasenw.
Turnh. Hasenw.
Turnh. Hasenw.

Handball

1. Damen
2. Damen

Die./Do./Fr.
Dienstag
Donnerstag

20:00 – 21:30
18:30 – 20:00
19:30 – 21:30

Realschule Muth.
Realschule Muth.
Realschule Muth.

B-Jugend weiblich
C-Jugend weiblich
D-Jugend weiblich
E-Jugend weiblich

Die./Do.
Die./Do.
Die./Do.
Mittwoch
Mittwoch

18:30 – 20:00
17:00 – 18:30
17:00 – 18:30
17:00 – 18:30
16:00 – 17:00

Realschule Muth.
Realschule Muth.
Realschule Muth.
Realschule Muth.
Realschule Muth.

Mini
Seniorinnen /Freizeit
Jungseniorinnen
Senioren
Cheerleader
TeenageClub

Montag
Donnerstag
Freitag
Freitag
Freitag

18:30 – 20:00
20:00 – 21:30
20:00 – 21:30
15:00 – 16:00
15:00 – 16:00

Realschule Muth.
Realschule Muth.
Realschule Muth.
Turnh. Hasenweg
Turnh. Hasenweg

Volleyball

Freizeit
Jugend weiblich
Mixed-Freizeit
Jugend weiblich

Donnerstag
Mittw.
Mittw.
Donnerstag

20:00 – 22:00
18:30 – 20:00
20:00 – 22:00
19:00 – 20:00

Turnh. Hasenw.
Turnh. Hasenw.
Turnh. Hasenw.
Turnh. Hasenw.



TSF Ludwigsfeld – Anschriften

Verein

Geschäftsstelle

Inge Russ
Herma Scherer

0731/8 72 78
Fax: 8 78 99

Schwalbenweg 1
89231 Neu-Ulm

TSF Sportgaststätte

Pächter:
Henry Huber

0731/8 29 11
Fax: 9 80 70 34

Schwalbenweg 1
89231 Neu-Ulm

Tennisheim

TSF Ludwigsfeld
Tennisanlage

Alte Römerstraße 73
89231 Neu-Ulm

Vorstand

Vorsitzender

Dr. Bernhard Maier
89231 Neu-Ulm

0731/72 20 56
Fax: 72 35 59

Fasanenweg 10
89231 Neu-Ulm

Verwaltung und Organisation

Roland Pflaum
89231 Neu-Ulm

0731/7 87 52

Eckener Str. 26
89231 Neu-Ulm

Finanzen

Herma Scherer
89231 Neu-Ulm

0731/8 33 96

Breslauer Str. 10
89231 Neu-Ulm

Sport und Technik

Josef Betz
89231 Neu-Ulm

0731/7 68 81

Heinkelstraße 9
89231 Neu-Ulm

Kommunikation u. Öffentlichkeit

Erich Kravek
89231 Neu-Ulm

0731/8 48 76
Fax: 9 80 78 77

Alpspitzweg 20
89231 Neu-Ulm

kravek@tsf-l.de

Ehrenvorsitzender

Peter Schmid
89233 Neu-Ulm

0731/8 68 51

Bäumlesweg 9
89231 Neu-Ulm

Ehrenvorsitzender

Walter Scherer
89231 Neu-Ulm

0731/8 33 96

Breslauer Str. 10
89231 Neu-Ulm

Abteilungsleiter/innen

Badminton

Eva Faas

07307/2 16 76

Weidenstraße 7
89250 Senden

Basketball

Ansprechpartner
Josef Betz

0731/7 68 81

Heinkelstraße 9
89231 Neu-Ulm

Eisssport

Harald Vogt

0731/8 67 21

Dornbäumlesweg 11
89231 Neu-Ulm

Faustball

Karl Heinz Dittrich
89231 Neu-Ulm

0731/7 63 26

Filchner Str. 21

Fußball

Uli Weber

0731/6 02 22 30

Alpspitzweg 11

Handball

Sabine Fischer

0731/8 55 77

Memminger Str. 155

Kegeln

K.-M. Wöhner

0731/8 83 25

89231 Neu-Ulm

Laufen

Marc Schuster

0731/9 80 93 83

Meisenweg 14

Ski

Wolfgang Deschle

0731/866887

Trettachweg 13

Tanzen

Hermann Högg

0731/8 25 06

Grüntenweg 11

Tennis

Heinz Huber

0731/8 20 51

Königsbergerstr. 163

Tischtennis

Dr. H.-P. Müller

0731/8 48 48

Alpspitzweg 15

Turnen

Herma Scherer

0731/8 33 96

Breslauer Str. 10

Volleyball

Josef Betz

0731/7 68 81

Heinkelstraße 9

Fußball AH

Roland Pflaum

0731/7 87 52

Eckener Str. 26

Beauftragte

Veranstaltungen

Norbert Spermer

25 0731/8 34 80

Am Päulessstadel

Veranstaltungen

Jörg Klöppel

0731/8 35 37

Karlsbader Str. 23

Immobilien

Walter Scherer

0731/8 33 96

Breslauer Str. 10

Informatik

Herbert Mutzenbach

0731/8 23 61

Schwalbenweg 18

Versicherungen

H.-G. Brackmann

0731/8 35 01

Steinadlenweg 53

Sporttechnik

Erwin Demmelmaier

0731/88432

Siedlungsweg 8

89231 Neu-Ulm

Jugendleiter/innen

Vereinsjugendleiterin	Iris Pfaffenroth 89231 Neu-Ulm	Nebelhornweg 7	0731/8 27 89
Badminton	Christof Neumann 89073 Ulm	Zeitblomstr. 22/2	0731/6 02 25 68
Fußball	Erich Kmavek 89231 Neu-Ulm	Alpspitzweg 20	0731/8 48 76
Handball	Peter Andorfer 89231 Neu-Ulm	Alpspitzweg 26	0731/8 74 33
Tennis	Egbert Frh. v. Pechmann	Gleisweg 15 89269 Vöhringen	0731/98 0990 90
Tischtennis	Heiko Dehm 89231 Neu-Ulm	Königsberger Str. 97	0731/8 19 24
Volleyball	Michael Schletz 89073 Ulm	Am Zeughaus 7	0160/7605002



Besuchen sie uns im Internet

www.tsf-1.de

Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld e.V.

Danke

Der Sportbetrieb mit Spaß kann nur laufen, wenn nicht wenige Vereinsmitglieder mit streng sachbezogener Arbeit das Fundament schaffen. Was nicht immer einfach ist, weil sie manchmal mit Aufgaben konfrontiert werden, die nicht - wenigstens nicht auf den ersten Blick - gerade witzig sind:

Verwaltung, Organisation, Personal- und Übungsleiterwesen, Akten und Abrechnungen, Buchhaltung und Jahresabschluss, Belegungspläne und Versicherungen, Liegenschaftsverwaltung und EDV, Veranstaltungsverantwortung, Herstellung und Verteilung von Plakaten und Flyern, Knochenarbeit beim Reparieren, Bauen und Verbessern - das alles und noch viel mehr muss getan werden. Da ist viel "Muss" dabei.

Dafür steht eine Vielzahl von Vereinsmitgliedern, die in gewählten Ämtern oder auch durch freiwillige Mithilfe bei großen und kleineren Projekten, in Arbeitskreisen und Veranstaltungen, helfen, helfen, helfen.

Auch hier ist es wie in einer Familie. Wenn die Vereinsfamilie gut "wohnen" will, renoviert und repariert sie stetig ihr Vereinshaus und ihre Sportplätze. Wenn sie Spaß im Sport will, führt sie die Haushaltskasse und das Haushaltsaltsbuch so, dass der Spaß möglich wird. Und so weiter.

Wir sind stolz darauf, dass unsere freiwillig Engagierten im TSF mit Spaß dabei sind. Weil jeder für das Ganze steht. Weil jeder Teil und Ursache eines erfolgreichen TSF ist. Weil jeder sich mit freuen kann, wenn es irgendwo einen größeren oder kleineren TSF-Erfolg gibt.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die durch ihre freiwillige Hilfe "ihren TSF" täglich zu dem machen, was er ist. Ich danke besonders auch denen, die - vorbildhaft - in gewählten Ämtern des Hauptvereins fortwährend Grundlagenarbeit leisten: den Vorstandsmitgliedern Roland Pflaum, Herma Scherer, Josef Betz, Erich Kmavek; den Beauftragten Hans-Georg Brackmann, Erwin Demmelmaier, Jörg Klöppel, Herbert Mutzenbach, Norbert Sperner.

Und ich möchte - stellvertretend für alle, die "einfach mal so" eine spezielle Aufgabe übernehmen, Dank sagen an Gabi Parg für die sorgfältige Zusammenstellung und spaßvolle Gestaltung dieser besonderen Vereinszeitschrift. Das war eine Arbeit, die man zwar "einfach mal so" übernimmt, die aber absolut nicht "einfach mal so" gemacht wird. Ein wirklich gutes Heft.

Herzlichen Dank Euch allen.

Dr. Bernhard Maier

TSF Jubiläumsausgabe 2007

Anschrift:

TSF Ludwigsfeld e. V.

Geschäftsstelle: Öffnungszeiten:

Schwalbenweg 1 Montag 18:30 – 20:00 Uhr

89231 Neu-Ulm

Tel.: 0731/8 72 78

Fax: 0731/8 78 99

Herausgeber:

Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld e. V.

Verantwortlich:

Gabi Parg

Beiträge:

Badminton: Ingo Niels

Tischtennis: Heike Summek-Lux

Laufen: Marc Schuster

Tanzen: Hermann Högg

Eissport: Harald Vogt

Volleyball: Josef Betz

Faustball: Karl-Heinz Dittrich

Fußball: Erich Kravek/Uli Weber

Fußball-AH: Roland Pflaum

Tennis: Heinz Huber

Turnen: Herma Scherer

Gesamtjugend: Iris Pfaffenroth

Handball: Gabi Parg

Ski: Wolfgang Deschle

Nordic-Walking: Doris Kindermann

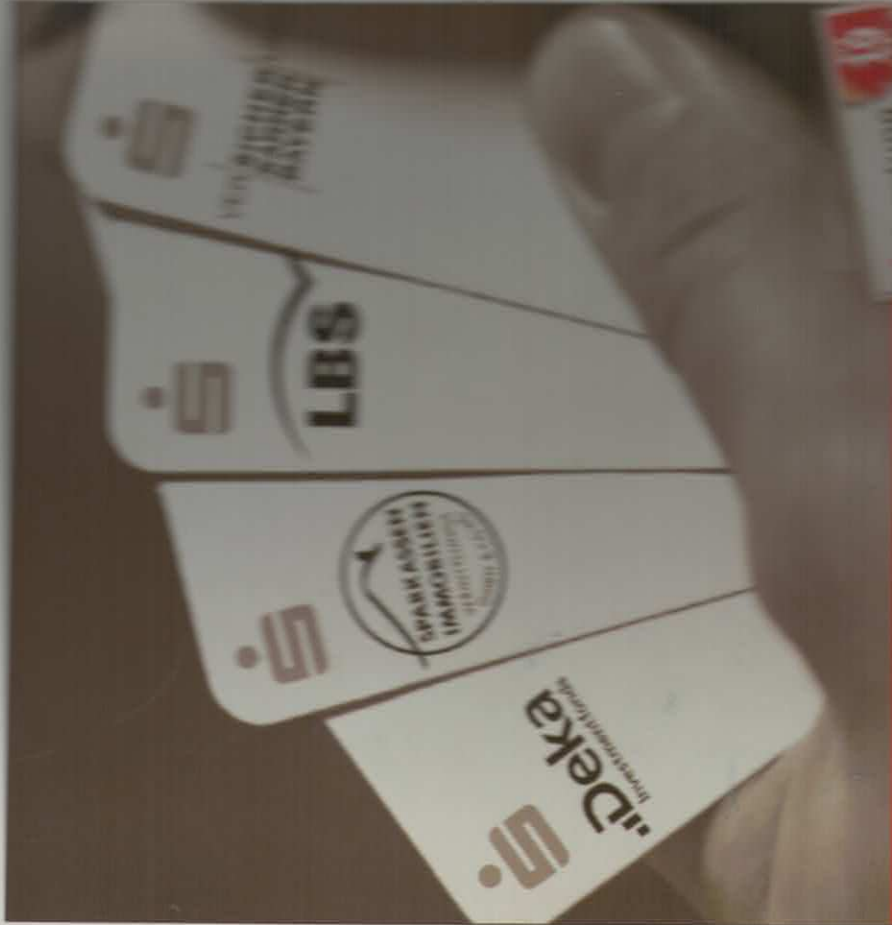
Kegeln: Dr. Bernhard Maier

Druck:

HK Druckwerk GmbH



**Wir gedenken
in Dankbarkeit
und
Ehrfurcht
all der Toten
unseres Vereins.**



Vier gewinnt.

- Vermögen schaffen
- Bausparen
- Versicherungen
- Immobilienvermittlung

Sparkasse
Neu-Ulm - Werttischen
plus in Ihren Haus

TSF Ludwigsfeld e.V. 89231 Neu-Ulm

Frau
Gerda Ludwig
Nebelhornweg 41
89231 Neu-Ulm

Seite 103 | 60